

Aktuelle Informationen für Patienten, Mitarbeiter und Freunde unseres Hauses

*Gesund werden -
Gesund bleiben*

KRANKENHAUS MARIA HILF DAUN



Zertifiziert nach:



rundum gut.

Caritasverband
Westeifel e.V.



Ich bin **gut** umsorgt!

Daheim!

Wir sorgen dafür,
dass Sie sich
zu Hause wohl
fühlen.

Mit mensch-
licher Wärme,
besten Pflege-
qualität und
zuverlässigen
Mobilen Sozialen
Diensten.

Auf uns können Sie
sich verlassen!



www.caritas-westeifel.de

Caritas-Sozialstation Daun-Kelberg

Mehrener Str. 1 • 54550 Daun

Tel.: 06592 / 30 04

Gutes tun tut gut.

Impressum

Herausgeber:

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
54550 Daun
Telefon 06592 715-2201

Redaktion:

Günter Leyendecker
Sonja Scholtes

Fotos:

Norman Palm
Günter Leyendecker
www.fotolia.de

Gesamtherstellung:

konzept 92
werkstatt für kommunikation

Vulkanring 3
54568 Gerolstein
Tel. 06591/9560-0
www.konzept92.de

Inhalt

Begrüßung	5
Gefäßchirurgie	6
Qualitätsstadt Daun	9 - 10
Viszeralchirurgie	11 - 12
Informationen	15
Geburten	17
Kontakte	19
Demenz	21 - 22
Personelles	24
Förderverein	27
Beitrittserklärung	28
Neurologie	31
Personelles	32
Nachruf / Kreuzworträtsel	34
Personalmitteilungen	35
Gesundheit	36
Alten- und Pflegeheim	38
Hausordnung	40 - 41
Witze & Co	42

DAS MINERALIENWUNDER^{®1)}



241
mg/l

**Mehr Magnesium
hat wohl keiner.**

**Warum sich mit
weniger zufrieden
geben?**



www.das-mineralienwunder.de

¹⁾ Mit einem von Natur aus ausgewogen hohen Gehalt an Mineralien.

²⁾ Höchster Gehalt an Magnesium der deutschen Versandmineralwässer. Stand: Juni 2012

Liebe Patienten, Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

wir begrüßen Sie herzlich zu unserer Frühjahrsausgabe der Krankenhauszeitung und hoffen, dass Sie alle gut im neuen Jahr angekommen sind. Die ersten Wochen sind bereits vergangen und der Alltag hat uns wieder. Wir Menschen lieben es, zu planen. Termine sind unser ständiger Begleiter. Dadurch wird die Zeit immer schnelllebiger und wir vergessen oftmals, im Hier und Jetzt zu leben und das Leben zu genießen.

Es ist einfacher gesagt als getan, sich mehr auf die Gegenwart zu konzentrieren. Doch sollten wir alle genau das lernen. Wir sollten versuchen, uns unseren momentanen Tätigkeiten mit vollem Bewusstsein zu widmen. Der Frühling bietet uns hier besondere Möglichkeiten. Die Natur erwacht zu neuem Leben und die ersten wärmenden Sonnenstrahlen ermöglichen

uns, wieder mehr Zeit unter freiem Himmel zu verbringen. Nehmen Sie sich diese Zeit, gehen Sie spazieren und versuchen Sie, Ihre Gedanken nicht wieder um den nächsten Termin kreisen zu lassen.

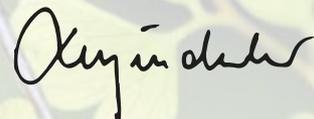
In der ersten Ausgabe unserer Krankenhauszeitung in diesem Jahr berichten wir Ihnen unter anderem über die Anerkennung der Sektion Gefäßchirurgie als Schwerpunkt im Landeskrankenhausplan. Des Weiteren stellen wir Ihnen den Facharzt für Neurologie Dr. med. Große-Höötmann sowie den Facharzt für Kinderorthopädie, Orthopädie und Unfallchirurgie Dr. med. Heck vor, die seit einigen Monaten im Medizinischen Versorgungszentrum und im Krankenhaus tätig sind. Erfahren Sie, welche Risikofaktoren es für die Entstehung einer Demenzerkrankung gibt und

was man im Falle einer Erkrankung tun kann. Weitere wichtige Informationen lesen Sie auch über die Viszeralchirurgie unseres Hauses. Dies und einiges mehr finden Sie auf den nächsten Seiten.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Zeit und unseren Patienten gute Besserung!



Franz-Josef Jax
Geschäftsführer



Günter Leyendecker
Prokurist

GESELLSCHAFT DER KATHARINENSCHWESTERN MBH

WOHN-PFLEGE
KURZZEITPFLEGE



APPARTEMENTS
WOHN-PFLEGE · KURZZEITPFLEGE




REGINA-PROTMANN-STIFT

Regina-Protmann-Straße 1-2 · 53539 Kelberg
Tel.: 02692/93210-0 · Fax: 02692/93210-108
info@regina-protmann-stift.de
www.regina-protmann-stift.de

*sicher & geborgen
im Alter*


**SENIORENHAUS
REGINA PROTSMANN**

Ermlandweg 1 · 54550 Daun
Tel.: 06592/711-0 · Fax: 06592/711-231
info@seniorenhaus-regina-protmann.de



v.l.n.r.: Denise Lanser, Gefäßassistentin; Sektionsleiter Wolfgang Wagner, Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie; Brigitte Finken, Gesundheits- und Krankenpflegerin; Martin Buchheit, Facharzt für Gefäßchirurgie; Klaus-Peter Arenth, Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie

Anerkennung der Gefäßchirurgie als Schwerpunkt im Krankenhaus Daun

Die Gefäßchirurgie wurde rückwirkend zum 01. April 2016 als Schwerpunktabteilung im Landeskrankenhausplan aufgenommen.

Nachdem die Sektion Gefäßchirurgie zum 01. April 2016 erfolgreich als anerkanntes Gefäßzentrum zertifiziert wurde, freut sich nun die Krankenhausleitung mit Sektionsleiter Wolfgang Wagner und seinem Team über die rückwirkende Anerkennung der Gefäßchirurgie als Schwerpunktabteilung im Landeskrankenhausplan.

Hohe Anforderungen

Die erfolgreiche Zertifizierung stellt hohe Anforderungen und ist im Land Rheinland-Pfalz Voraussetzung für die Aufnahme in den

Landeskrankenhausplan. Im Mittelpunkt der Zertifizierung, die durch die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin erfolgte, stehen Qualitätsaspekte, wie die Vorhaltung einer Gefäßsprechstunde, die Gewährleistung einer 24-stündigen Versorgung durch voll weitergebildete Fachärzte, Expertise durch hohe Fallzahlen, funktionierende interdisziplinäre Zusammenarbeit, Teilnahme an Qualitätssichernden Maßnahmen sowie das Vorliegen einer fortgeschrittenen Weiterbildungs-ermächtigung.

Das Gefäßzentrum Vulkaneifel, unter der Leitung von Herrn Wolf-

gang Wagner, arbeitet mit externen Partnern unter anderem im Bereich der interventionellen und diagnostischen Radiologie zusammen, so dass Interventionen und Operationen jederzeit fachgerecht durchgeführt werden können. Durch die Anwendung umfassender medizinischer Maßnahmen soll der größtmögliche Heilerfolg erreicht werden. Hierfür sind die Grundlagen durch die Bestätigung der Zertifizierung bestens gegeben.

Nach dem Krankenhaus zur Reha

Willkommen in unseren modernen Kliniken
auf dem Kueser Plateau

Wir behandeln • Herz-Kreislauf-Erkrankungen • Stoffwechselerkrankungen
• Orthopädische Erkrankungen • Neurologische Erkrankungen
• Psychiatrische Erkrankungen • Psychosomatische Erkrankungen

Das Angebot auf einen Blick

- Anschlussheilbehandlungen (AHB)/Anschlussrehabilitation (AR)
- Stationäre Heilverfahren
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlungen (BGSW)
- Ambulante Anschlussheilbehandlungen/Heilverfahren
- Ambulante Heilmittel
- Aufnahme von Begleitpersonen
- Gesundheitsprogramme für Selbstzahler



Für gehobene Ansprüche an Service und
Unterbringung: www.median-premium.de



MEDIAN Reha-Zentrum Bernkastel-Kues
Kueser Plateau · 54470 Bernkastel-Kues
Reservierungsservice und Informationen:
Telefon +49 6531 92-1900
reservierungsservice.bernkastel-kues@median-kliniken.de
www.median-kliniken.de

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

Therapiezentrum Daun

Praxis mit Qualitäts-Management
einer der ersten Betriebe in Rheinland-Pfalz

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 08:00 - 21:00 Uhr
Samstag 10:00 - 13:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 13:00 Uhr

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Vojta und Bobath

Massagen und Reflexzonentherapie

Osteopathie und Kinesiologie

Medizinisches Aufbautraining

Sportphysiotherapie

Gesundheitsberatung



Kur- und Therapiezentrum
Daun
Therapie
Thomas Rinkel
Lioba Schmitz-Duppich

Leopoldstraße 14 Tel.: 06592 / 7574
54550 Daun Fax: 06592 / 985 508

www.rueckenzentrum-daun.de

k o ß m a n n

K Ä L T E T E C H N I K

- Kühl- & Gefrieranlagen
- Wärmepumpen
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Regale & Zubehör
- Klimaanlage
- Wärmerückgewinnung
- Getränkechankanlagen

Seit mehr als 40 Jahren beraten wir Sie gerne bei Planung, Montage, Wartung & Reparatur unter der
Tel. 0 65 91 / 44 45

Hinterhausener Straße 1 · **D-54568 Gerolstein-Hinterhausen**
Tel 0 65 91 / 44 45 · Fax 0 65 91 / 44 94
info@ek-kaeltetechnik.de · www.ek-kaeltetechnik.de



Frischer Genuss aus der Region

Hotel Schneider Am Maar

seit 1868
... ungewöhnlich persönlich!

Maarstraße 22 · 54552 Schalkenmehren
Tel. 06592 - 95510 · www.hotelschneider.de

Wir haben
Platz für
helle Köpfe!



SEMINAR- UND TAGUNGSRÄUME
ab 70,00 € Tagespauschale

TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM DAUN
Herr Manfred Hein | Fon 06592 98270
Konrad-Zuse-Straße 3 | 54552 Nerdlen
www.tgz-daun.de | E-Mail m.hein@tgz-daun.de

d. Klein | www.daun | 09 - 2015

Eisen THIELEN
GmbH & Co

... der fast alles hat

DAUN

Friedhofstraße 6

Telefon 0 65 92 / 92 15-0

Telefax 0 65 92 / 92 15 16

www.eisen-thielen-daun.de

Salon Dietrich

Wirichstraße 2
54550 Daun
Telefon 06592 / 2644

Öffnungszeiten:

Di. + Fr. 08.00 - 18.00 Uhr
Mi., Do., Sa. 08.00 - 13.00 Uhr
Montag Ruhetag



Taxi Blonigen

Inh. Ingrid Melle · Boverather Straße 3 · 54550 Daun

 **(0 65 92) 22 22**
Fax (0 65 92) 82 22

Krankenfahrten aller Kassen

TAXI



v.l.n.r.: Martin Robrecht, Stadtbürgermeister; Werner Klöckner, Aufsichtsratsvorsitzender der Rheinland-Pfalz-Tourismus GmbH, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun; Anke Schüller, Qualitätsmanagementbeauftragte Krankenhaus Daun; Günter Leyendecker, Prokurist Krankenhaus Daun; Michaela Schenk, Koordinatorin der Qualitätsstadt Daun; Dr. med. Alfred Kuckartz, Chefarzt Chirurgie Krankenhaus Daun, Ärztlicher Direktor

Qualitätsstadt Daun – Qualitätssiegel für das Krankenhaus

Service Qualität Deutschland ist ein innerbetriebliches Qualitätsmanagementsystem, das insbesondere mittelständischen und kleinen Betrieben hilft, die Qualität ihrer Dienstleistungen zu optimieren.

Die Stadt Daun hat im Jahr 2010 beschlossen, sich als Qualitätsstadt zu positionieren. Am 24.10.2011 war es soweit – Daun wurde als Qualitätsstadt zertifiziert.

Seit diesem Zeitpunkt treffen sich die teilnehmenden Betriebe zu regelmäßigen Austauschtreffen und erarbeiten gemeinsame Servicestandards mit dem Ziel, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken und ein branchenübergreifendes Netzwerk zu fördern.

Krankenhaus Maria Hilf

Das Krankenhaus Maria Hilf gehört nun auch zu den derzeit 16 Q-Betrieben der Stadt Daun und

beteiligt sich am Austausch der städtischen Unternehmen. Eines der wichtigsten Ziele des Qualitätsmanagements ist es, alles immer wieder zu verbessern. Als Unternehmen im Gesundheitswesen ist Patienten-/Kundenzufriedenheit das Schlagwort und der Hauptschwerpunkt des Krankenhauses. Die Besonderheit eines Krankenhauses ist der Bezug zu den „Patienten/Kunden“. Patienten sind unmittelbar an der Erbringung der Leistung beteiligt. Die Leistung ist zwar planbar aber nach der Ausführung nicht mehr zu korrigieren. Damit wird die Wichtigkeit zur Fehlervermeidung als auch die Bedeutung von Qua-

lität deutlich. Eine zweite Chance gibt es eben nicht!

Umso mehr liegt es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Herzen, ein patientenfreundliches Unternehmen zu sein. Hier nur einige Beispiele der Qualitätsanforderungen: Patientensicherheit, Verfügbarkeit, Kontinuität der Versorgung, wissenschaftliche Versorgung und Einbeziehung der Patienten.

Hohes Maß an Qualitätsbewusstsein und Engagement

Der Begriff Kunde schließt im Sinne eines QMS das Personal mit

ein. Ein hohes Maß an Qualitätsbewusstsein und Engagement aller Führungskräfte und Mitarbeiter ist Grundvoraussetzung für die Zufriedenheit der Patienten, die Verbesserung der Patientensicherheit und auch ein sparsamer Umgang mit Ressourcen.

Das Wissen und die Fähigkeiten aller Berufsgruppen im Haus kom-

men jedem Patienten und Mitarbeiter zugute. Die Weiterentwicklung des einzelnen Mitarbeiters durch Aus-, Fort-, und Weiterbildung sowie gesundheitsfördernden Maßnahmen wird gefördert. Es wird großen Wert auf funktionierende Teamarbeit, Vertrauen und Motivation gelegt.

Für das Krankenhaus Maria Hilf

in Daun ist es sehr erfreulich, mit dem Qualitätssiegel ein Q-Betrieb der Region Vulkaneifel zu sein und die Stadt Daun mit großem Engagement zu unterstützen.

Anke Schüller

Qualitätsmanagementbeauftragte



Ferienwohnungen
für 2-6 Personen

Janshen Geflügelhof



Landgasthaus
Janshen

**** Ferienwohnungen @ Restaurant

Telefon: 0 65 73 / 95 38 70



EIFEL
GASTGEBER



Geflügelhof
Janshen

Telefon: 0 65 73 / 730



EIFEL
REZULTAT

- Regionale und hausgemachte **Köstlichkeiten**
- **Geflügelgerichte** wie Puten, Hähnchen & Enten, andere Fleischsorten / Vegetarier
- Eine zum Entspannen einladende **Terrasse** am **Spielplatz** und **Steichelzoo**
- **Hofladen** in Ellscheid / **Geflügellädchen** in Daun mit regionalen Produkten wie Eier, Nudeln, Honig, Geflügelfleisch und Präsentkörbe
- **Partyservice & Gutscheine**

Moselweg 11 · 54552 Ellscheid · www.janshen-ellscheid.de







Wintergärten-Fassaden-Brandschutz-Balkone

www.gehendges.de

Phantasie



GEHENDGES Metallbau GmbH

Erfahrung

Innovation

Perfektion

Spichernhöfe Köln



Audi Zentrum Düsseldorf



Hauptstraße 71 54570 Neroth Tel.06591 - 95 900 Fax. 95 90 20



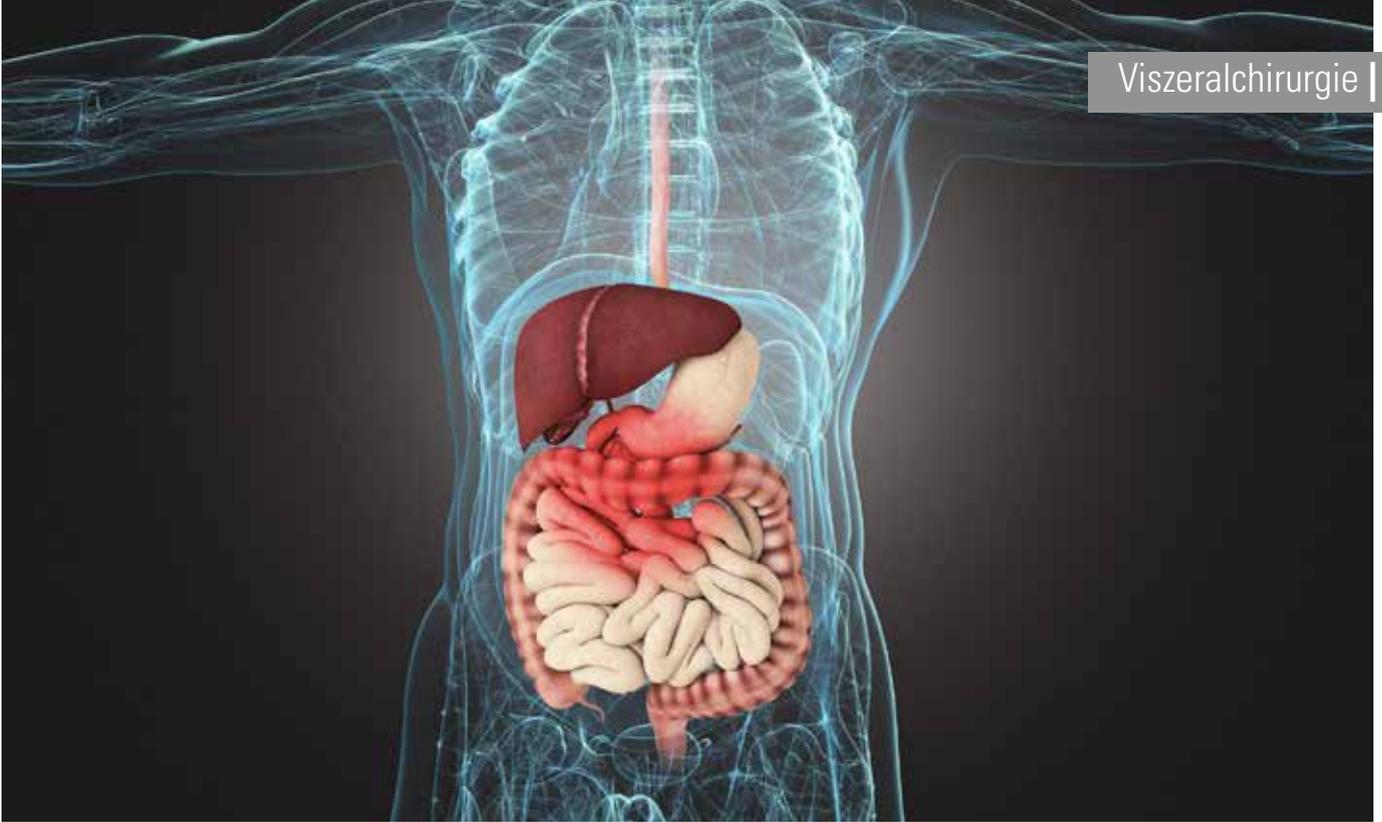
TAXI *Jäger*

☎ 06592 - 500

www.taxi-daun.de

- **Krankenfahrten**
- **Rollstuhltaxi**
- **Flughafentransfer**

- **Kleinbusse**
- **Kurierdienst**
- **Jugendtaxi**



Bauchchirurgie (Viszeralchirurgie) am Krankenhaus Daun

Die Magen-Darm-Chirurgie und die Chirurgie der inneren Organe, heute auch Viszeralchirurgie genannt, im Rahmen der Allgemeinchirurgie, hatte auch 2016 einen großen Stellenwert in der chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Daun. Es wurden knapp 100 geplante und akut chirurgische Eingriffe an Dünndarm und Dickdarm durchgeführt. Dazu kamen die mehr und weniger akuten Blinddarm-Operationen, Gallenblasen-Operationen und Gallengang-Operationen. Die überwiegende Zahl der Darmeingriffe diente zur Behandlung von Tumorleiden.

Die Eingriffe zur Bekämpfung von bösartigen Tumoren werden immer differenzierter geplant aufgrund von vielen Forschungsergebnissen, die immer wieder neue Behandlungsmethoden, und das besonders auf dem medikamentösen Markt, hervorgebracht haben. Im Gegensatz zu vor 10 Jahren, werden heute geplante Eingriffe in der Krebstherapie auf einer Tumorkonferenz vorgestellt, der beste Weg der Behandlung mit Internisten, Onkologen, Chirurgen und Radiologen diskutiert und festgelegt. Im Krankenhaus Daun findet die Tumorkonferenz wöchentlich zu einem festen Zeitpunkt statt. Immer häufiger ist das Ergebnis, dass die größeren

Tumore nicht direkt der Operation zugeführt werden, sondern zunächst versucht wird, mit chemotherapeutischen Medikamenten und/ oder Bestrahlung den Tumor zu verkleinern und somit besser operabel und besser heilbar zu machen. Damit verschiebt sich der Zeitpunkt der Operation natürlich um zwei bis drei Monate. Zunächst ist dies auch eine psychologische Belastung, sozusagen eine neue Komponente in der Behandlung von Krebspatienten.

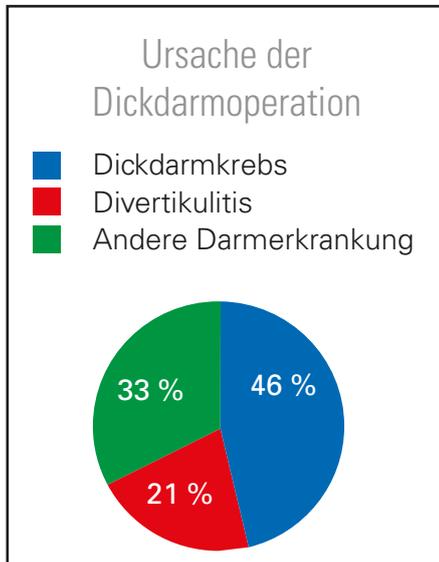
Schlüssellochchirurgie und offene Chirurgie

Immer mehr bauchchirurgische Eingriffe werden durch die Schlüs-

sellochmethode (minimal invasive Chirurgie) durchgeführt. Die Gallenblasen-Entfernung findet in über 95% minimal invasiv statt. Die chirurgischen Eingriffe an Dünndarm und Dickdarm werden in der chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Daun in über 70% minimal invasiv durchgeführt. Lediglich sehr große Tumore oder perforierte Tumore mit Eiteransammlung im Bauchraum erfordern die offene Chirurgie.

Man kann heute sagen, dass die frühen Stadien der Darmtumoren in über 90 % mit diesen Methoden heilbar sind. Die großen und sehr großen Tumore des Darmes sind jedoch zu 20% heilbar. In den üb-

rigen Fällen kann dann mit medikamentöser Therapie das Leben doch erheblich erträglicher gemacht und deutlich verlängert werden.



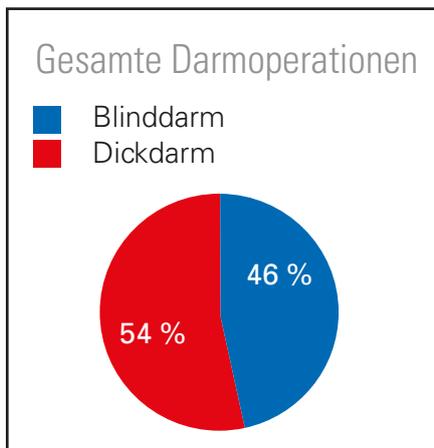
Um die frühen Stadien der Krankheit herauszufinden, empfehlen die Krankenkassen eine Dickdarmuntersuchung ab dem 55. Lebensjahr, sozusagen auch ohne, dass irgendwelche Beschwerden vorliegen. Im Krankenhaus Daun werden in der internistischen Abteilung über 2000 Dickdarmspiegelungen pro Jahr durchgeführt.

Die bösartigen Tumore werden im Krebsregister Rheinland Pfalz in Mainz gesammelt, ausgewertet und erforscht. Es bestehen gesetzliche Verpflichtungen, um den speziellen Vorgaben der Tumorchirurgie nachzukommen. Somit ist in Deutschland garantiert, dass die bösartigen Tumore mit hoher Qualitätssicherung nach vorgegebenem Schema behandelt werden müssen.

Divertikelerkrankungen

Die zweite große Gruppe der Erkrankungen gutartiger Art ist die Divertikulose bzw. Divertikulitis. Divertikel können im gesamten Magen-Darm-Trakt vorkommen. Die häufigste Region ist der S-förmige

Teil des Dickdarms, der von Ausstülpungen befallen wird (Divertikel). Eine genaue Ursache der Entstehung ist nicht vollständig erforscht. Allerdings ist das Vorhandensein von Divertikeln noch keine Operationsindikation. Erst wenn Entzündungen dieser Divertikel stattfinden, spricht man von der Divertikel-Krankheit. Über 90 % dieser Divertikel-Erkrankungen können wiederum medikamentös, sprich konservativ und ohne Operation behandelt werden. Zur Diagnostik stehen hier auch die Coloskopie und die Computertomographie sowie die Magnetresonanztomographie des Bauchraumes zur Verfügung. Bei immer wieder auftretenden Entzündungen oder bei dem Platzen eines Divertikels besteht die Indikation zur Operation.

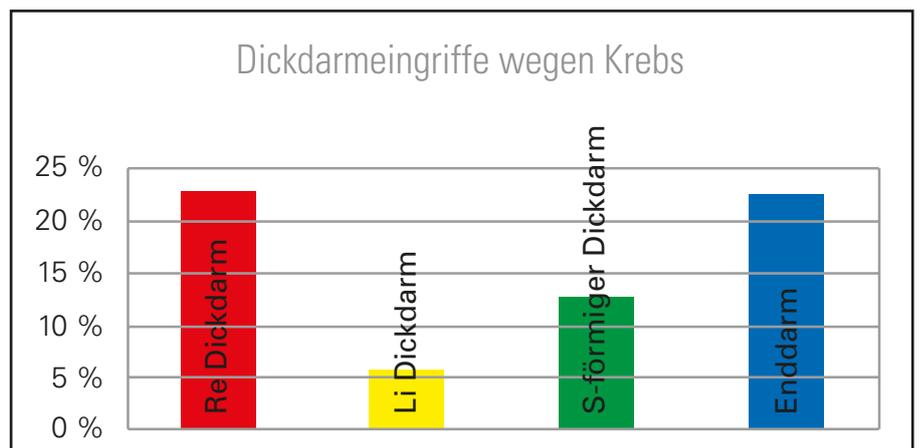


Diese Operationen werden wiederum in sehr hohem Prozentsatz laparoskopisch durchgeführt, wo-

Am **10. April 2017**
um **18.00 Uhr**
findet im Rahmen des
Gesundheitsforums eine
ausführliche Informationsver-
anstaltung über
Divertikelerkrankungen
in der Krankenhauscaterina
statt.

bei der Patient am meisten von der direkten postoperativen Phase profitiert, in dem eben die Bauchmuskulatur nicht durchgeschnitten wird, sondern nur zur Seite gedrängt wird. Dadurch sind die Schmerzen erheblich weniger und die Heilung schreitet schneller voran. Alle Operationen werden statistisch erfasst und ausgewertet.

Dr. med. Alfred Kuckartz
Chefarzt Allgemein-, Unfall- und
Viszeralchirurgie



Bauen aus Leidenschaft



- Gewerbebau
- Hochbau
- Industriebau
- Ingenieurbau
- Sanierungen



MOGENDORF + SCHMITZ Am hohen Stein 4
56218 Mülheim-Kärlich | Tel.: 0261 - 927 43-0 | info@mogendorf-schmitz.de
www.mogendorf-schmitz.de

GERD
Daniels
Besonderes in Holz

Für Ihre Bauvorhaben
laufen wir zur **Hoch**form auf



Neue Cafeteria, Krankenhaus Daun, 5. OG

Planung & Produktion:

Schreinerei Gerd Daniels
Hauptstrasse 5 · 53539 Bodenbach
02692/392 · info@schreinerei-daniels.de

www.ganser-daun.de

Fahrdienst
Ganser
Inh. Ute **Münninger** e.K.

Büro: Kampbüchelstr. 4, 54550 Daun



Wir sorgen für Ihre
Mobilität!



06592 . 98 13 13

freundlich • zuverlässig • pünktlich

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten 
- Dialysefahrten
- Strahlentherapie
- Chemotherapie
- Tagesklinik
- amb. Operationen
- Stadt-Fernfahrten

Ihr Fahrdienst in Daun

Café Wangen

25
Jahre



Ihr Café der Gemütlichkeit

im Krankenhaus Maria Hilf in Daun

Anne Wangen
und
Stefan Wangen

Das Team vom Café Wangen
wünscht Ihnen
einen angenehmen Aufenthalt
und gute Genesung!



Wir versorgen Sie täglich mit...

- frischen Backwaren
- großem Kuchen-
und Eissortiment
- warmen & kalten Speisen
- ofenfrische Pizza
- Salatauswahl mit
hausgemachten Dressings
- frischem Obst
- kalten & heißen Getränken
- Süßwaren
- Zeitungen, Zeitschriften
und Büchern
- Geschenkartikeln

- alles auch zum Mitnehmen -

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 08.00 - 19.00 Uhr
Samstags 12.00 - 18.00 Uhr
So. u. Feiertags 12.00 - 18.00 Uhr

Café Wangen GbR

Anne Wangen & Stefan Wangen
im Krankenhaus Maria Hilf
54550 Daun
Telefon: 0 65 92 / 715 24 14

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



Informationen

Das Krankenhaus Maria Hilf der Kreisstadt Daun verfügt gemäß des Planbettenbescheids des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz vom 01.01.2014 über 232 Betten:

Innere Medizin

Chefarzt Prof. Dr. med. T. Marth
93 Betten, davon

- Geriatrie (15 Betten)
Ltd. Arzt V. Marinov
- Schlaganfall (4 Betten)
Dr. med. H. Große-Höötmann
- Psychosomatik (19 Plätze)
Dr. med. M. Rolffs /
Prof. Dr. med. T. Marth

Chirurgie- / Unfall- und Visceralchirurgie / Gefäßchirurgie

54 Betten
Chefarzt Dr. med. A. Kuckartz
Ärztlicher Direktor

- Gefäßchirurgie
Ltd. Arzt W. Wagner

Intensivmedizin

10 Betten
Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Orthopädie

40 Betten
Chefarzt PD Dr. med. S. Fürderer
Stv. Ärztlicher Direktor

- Wirbelsäulen
PD Dr. med. S. Fürderer
- Endoprothetik und
spezielle Gelenkchirurgie
Chefarzt Dr. med. P. Göbel

Anästhesie

Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Urologie

17 Betten
Chefarzt Dr. med. F. Spies

Gynäkologie / Geburtshilfe

18 Betten
Belegarzt Dr. med. N. Dizdar
Belegarzt G. Steinle

Ausbildungsstätte Pflegeschulen Maria Hilf

Schulltg.: H. J. Melchior
Krankenpflegeschule: 75 Plätze
Krankenpflegehilfe: 7 Plätze
Altenpflegeschule: 75 Plätze
Altenpflegehilfe: 25 Plätze

Medizinisches- Versorgungszentrum (MVZ) Daun

Orthopädische Praxis
Dr. med. R. Herzog
PD Dr. med. S. Fürderer
Dr. med. P. Göbel
Dr. med. P. Haubrich
Facharzt S. Braun

Neurologische Praxis

Dr. med. P. Fuchs
Dr. med. H. Große-Höötmann

Postanschrift

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
Maria-Hilf-Straße 2 · 54550 Daun

Telefon-Nummer Zentrale

06592 715-0

Telefax-Nummer Verwaltung

06592 715-2500

Internet

www.krankenhaus-daun.de

eMail-Adresse

mariahilf@krankenhaus-daun.de

Ärztlicher Direktor

Chefarzt Dr. med. A. Kuckartz

Pflegedienstleitung

C. Kraus / H.-J. Schmitt

Geschäftsführung

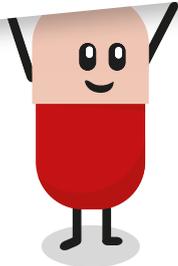
Geschäftsführer: F. J. Jax
Geschäftsführer: N. Herrmann
Prokurist: G. Leyendecker



Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.krankenhaus-daun.de

ROSEN

APOTHEKE Daun

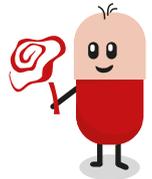


Ihre Rosen-Apotheke in Daun:
**Persönliche Beratung für Ihre Gesundheit
und Ihr Wohlbefinden!**

*Arzneimittel, Homöopathie
und Medizinprodukte*

Abt-Richard-Straße 11 · 54550 Daun
Tel. 06592/601 · Fax 06592 /7229

www.rosen-apotheke-daun.de



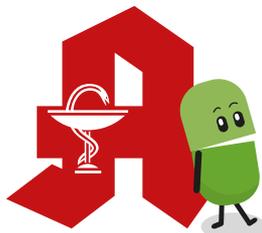
Besuchen Sie auch unsere Filialen in Gerolstein und Manderscheid:



HUBERTUS
APOTHEKE Gerolstein

Kasselburger Weg 3 · 54568 Gerolstein
Tel. 06591/9545-0 · Fax 06591/9545-45

www.hubertus-apotheke-gerolstein.de



HIRSCH
APOTHEKE Manderscheid

Kurfürstenstraße 29 · 54531 Manderscheid
Tel. 06572/9212-0 · Fax 06572/9212-50

www.hirsch-apotheke-manderscheid.de

Inhaber: Bob van Bosveld Heinsius

WEBER

elektro

...immer auf Draht

- **Elektroanlagen**
- **Netzwerktechnik**
- **Photovoltaik**

54293 Trier-Ehrang • Niederstraße 86
Telefon: 06 51 / 96 86 90

www.elektroweber.de

Jetzt weitersagen
Automatik
ohne Aufpreis. ^{1,2}

Exklusiv für Menschen mit Behinderung ab einem Grad der Behinderung von 20 (GdB)

Profitieren auch Sie von diesem attraktiven Angebot. Dazu reicht die Vorlage einer amtlichen Bescheinigung. Lassen Sie sich umfassend und kompetent beraten, denn Ihre Mobilität ist unser Antrieb. Ein Angebot zum Weitersagen!

WIR MACHEN SIE STOLZ

AUTO STOLZ

Auto Stolz GmbH
Alter Neunkirchener Weg 8
54550 Daun
Tel.: 06592/9622-0
www.auto-stolz.com

¹Diese Verkaufsoffensive ist anwendbar, wenn Sie einen aktuellen amtlichen Nachweis (Schwerbehindertenausweis oder eine Bestätigung des Versorgungsamtes) über einen Grad der Behinderung von mindestens 20 besitzen. Die Zulassung muss auf die im Nachweis genannte Person erfolgen. ²Zum Beispiel für einen Ford B-Max Trend, 1,6Ti-VCT-Motor, 77 kW (105 PS), mit Ford PowerShift-Automatik, zu einem Kaufpreis von € 14.570,00 inkl. Überführungskosten. Die Aussage „Automatik ohne Aufpreis“ bezieht sich auf die Preisdifferenz zwischen einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe und einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe bei gleicher Motorisierung. Dies gilt nur beim Kauf eines noch nicht zugelassenen Ford Neufahrzeugs bis zum 31.12.2016 und ist nicht mit anderen Nachlässen kombinierbar.

Kraftstoffverbrauch (in l/100km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford B-Max: 8,6 (innerorts), 5,1 (außerorts) 6,4 (kombiniert). CO₂-Emissionen: 149 g/km (kombiniert).



Foto: Petra Landsberg

Im Krankenhaus Maria Hilf erblickten im Jahr 2016 421 Kinder das Licht der Welt. Im Vorjahr waren es 378 Kinder.

Leitende Hebamme Christiane Rübenach (Mitte), Schwester Beatrix Weber (Stationsleiterin/rechts) und Schwester Michaela Michels (stellvertretende Stationsleiterin/links) freuen sich über steigende Geburtenzahlen.

Steigende Geburtenzahlen in christlichen Kliniken

Im Jahr 2016 fanden rund 270.000 Entbindungen in Kliniken christlicher Träger statt.

Werdende Eltern entscheiden sich immer öfter für konfessionelle Krankenhäuser als Entbindungsort: Der aktuellen Erhebung des Babynahrungsmittelherstellers „Milupa“ zufolge stieg die Zahl der Geburten in kirchlichen Einrichtungen im Jahr 2016 um mehr als 11.000 auf insgesamt fast 270.000 Geburten an. Demnach finden deutschlandweit 36 Prozent aller Entbindungen in Kliniken christlicher Träger statt. Mit 242 in der Geburtshilfe tätigen Einrichtungen stellen konfessionelle Krankenhäuser mehr als ein Drittel der insgesamt 714 Geburtskliniken in Deutschland.

„Für kirchliche Häuser mit Geburtshilfe-Stationen ist die Begleitung der Eltern und der Neugeborenen eine besonders wichtige Aufgabe“, sagt Bernadette Rümmelin, Sprecherin der Geschäftsführung des Katholischen Krankenhausverbandes Deutschlands (kkvd). „Dass

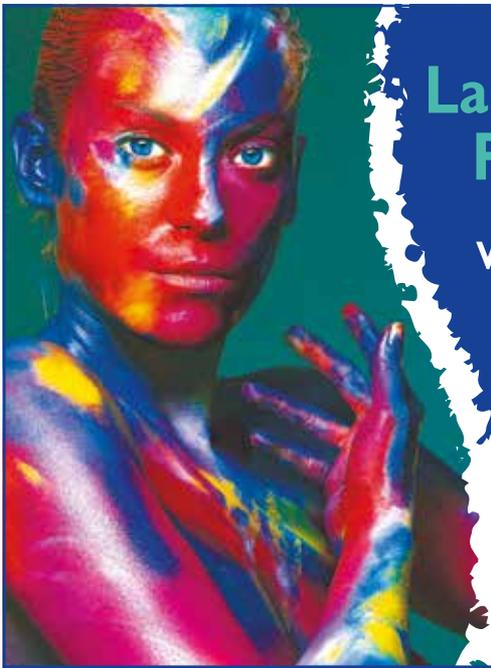
sich immer mehr werdende Eltern für eine Entbindung in einem christlichen Haus entscheiden, zeigt die hohe Bedeutung der konfessionellen Kliniken für die geburtshilfliche Versorgung in Deutschland. Von den 288 Krankenhäusern mit über 1.000 Geburten pro Jahr befinden sich fast 40 Prozent in kirchlicher Trägerschaft. Christliche Kliniken sind auch in Zeiten von Konzentrationsprozessen verlässliche Partner im Bereich der Geburtshilfe“, so Rümmelin.

Fachkräftemangel

Der Verbandsdirektor des Deutschen Evangelischen Krankenhausverbandes (DEKV), Norbert Groß, betont den steigenden Fachkräftebedarf: „Mit einer zunehmenden Geburtenzahl werden mehr Hebammen gebraucht, um eine flächendeckende, hochwertige Versorgung zu sichern. Der Fachkräftemangel

ist jedoch hochgradig. Konfessionelle Einrichtungen engagieren sich seit Langem in der Ausbildung von Nachwuchskräften: Ein Viertel aller Hebammenschulen befindet sich in kirchlicher Trägerschaft. Unsere Versorgungsangebote werden wir weiter stärken, um in unseren Häusern noch mehr Eltern und ihre Neugeborenen mit fachlicher Kompetenz und menschlicher Zuwendung zu unterstützen.“

Zu den geburtenstärksten Kliniken deutschlandweit zählen im Jahr 2016 unter anderem das Berliner Sankt Josef-Krankenhaus (4.374 Geburten), das Katholische Marienkrankenhaus Hamburg (3.891 Geburten) sowie die Diakovere-Frauenkliniken Friederiken- und Henriettenstift in Hannover (3.813 Geburten) und die evangelische Klinik Hallerwiese in Nürnberg (3.470 Geburten).



Lass das mal den Fachmann machen!

Wir sind Ihr Fachbetrieb
für Farben, clipso Spanndecken,
Bodenbeläge, Tapezieren, Gardinen,
Wärmedämmung, Restaurieren
und vieles mehr.

Fachgerecht. Kompetent. Zuverlässig.
Zum Fachmann. Zu Grötz.



Malerfachbetrieb

Am Maibüsch 6

56766 Ulmen

Telefon: (02676) 93 69-0

www.maler-groetz.de

○ Bauelemente	○ Haustüren & Innentüren	○ Schränke
○ Fenster	○ Ladenbau	○ Restauration
○ Wintergärten	○ Möbelfertigung	○ Treppen

Schreinerei B. Arnold
Industriegebiet · Julius-Saxler-Str.9 · 54550 Daun-Rengen
Tel. 06592/7088 · info@b-arnold.de

www.b-arnold.de

Blumenhaus und Gartenbaubetrieb Außem GbR

Mehrenerstr. 12 • 54550 Daun
Tel.: 06592/2245 • Fax: 06592/7260

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 Uhr – 16:00 Uhr
Sonntag: 10:00 Uhr – 12:30 Uhr



Haus Sonntal • Senioren- und Pflegeheim

Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflege-
stufen • vielfältige Freizeitangebote •
individuell gestaltete Ein- und Mehrbett-
zimmer • schöne Gartenanlage zum
Wohlfühlen und Entspannen • Nähe zum
Kurpark

Nicht ins Heim gehen – Heim kommen!

In unserem familiär geführten 30 Betten Senioren- und Pflegeheim liegt uns die individuelle Betreuung und die Zufriedenheit unserer Bewohner besonders am Herzen. Erleben Sie eine Wohlfühl-Atmosphäre, in der Sie sich stets sicher, geborgen und zu Hause fühlen.

Wir sind für Sie da

Gerne senden wir Ihnen Prospektmaterial oder beraten Sie telefonisch oder hier vor Ort. Sie sind herzlich eingeladen, sich unser Haus unverbindlich anzusehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Haus Sonntal GmbH & Co. KG • Maarstr. 1b • 54550 Daun
Tel.: 06592 3093 • E-Mail: leitung@haus-sonntal.de • www.haus-sonntal.de

Selbsthilfegruppen am Krankenhaus Maria Hilf, Daun

- Wir informieren über neue Erkenntnisse und Behandlungsmethoden. Kurse und Beratungen werden durch die Selbsthilfegruppen oder mit dem Krankenhaus organisiert.
- Wir unterhalten uns und haben Zeit und Geduld füreinander.
- Wir treffen uns regelmäßig im Krankenhaus oder in der Krankenpflegeschule
- Bei Interesse und Fragen sind die aufgeführten Ansprechpartner/innen für eine erste Kontaktaufnahme telefonisch zu erreichen:

Aphasiker Selbsthilfegruppe

Johanna Hoffmann, Telefon: 06592/173981

Osteoporose Selbsthilfegruppe Daun e.V.

Agnes Schmitt, Telefon: 06592/3175

Deutsche Fibromyalgie Vereinigung e.V.

Selbsthilfegruppe Daun Vulkaneifel

Inge Dorn, Telefon: 06592/980326

Roswitha Wagner, Telefon: 06592/9843945

Patientenliga

Atemwegserkrankungen e. V.

Inge Follmann, Telefon: 06573/574

Diabetiker Selbsthilfegruppe

Stephanie Ackermann,

Telefon: 06573/377

Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe

Lothar Bouillon,

Telefon: 06591/4874

Ilco Stammtisch der Deutschen ILCO e.V.

Regionalgruppe Eifel/Mosel/Hunsrück

Vereinigung für Menschen mit einem künstlichen Darm- und Blasenausgang

Jakob Blum, Telefon: 06593/8151

Rheuma-Liga AG Selbsthilfegruppe

Irmgard Jungen, Telefon: 06592/4376

MS-Infokreis Vulkaneifel

Martin Enderle, Telefon: 06572/932203,

Email: DMSG-Infokreisvulkaneifel

@t-online.de

Beratungsangebote:

Hilfe für Betroffene & Angehörige

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Kostenlose psychosoziale/psychoonkologische Beratung, Offene Gesprächsgruppe Daun

Jeden 2. Dienstag im Monat, von 16.00 – 17.30 Uhr
im Konferenzraum Krankenhaus. Anmeldung: Tel.: 0651/40551



KOMPETENZ UND VERTRAUEN –
FÜR MEHR GESUNDHEIT.

- Sanitätshaus
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Diabetesversorgung
- Orthopädie-Technik
- Kinderorthopädie
- Reha-Technik
- Podologie
- Krankenpflegeprodukte



Unser Gesundheitskonzept steht für hochwertige Versorgung, die Ihnen in allen Lebenssituationen eine optimale und zuverlässige Hilfe bietet. Unser qualifiziertes, zuverlässiges Team bietet Ihnen leistungsfähige Produktangebote und konkrete Hilfestellungen bei allen Fragen.

Kompetenz von **krämer** – einfach besser versorgt!

Krämer Orthopädie GmbH
Hauptstraße 41
54568 Gerolstein
Telefon: 06591 7374
info@kraemer-orthopaedie.de
www.kraemer-orthopaedie.de



Aus alt mach neu!

Egal wie hoffnungslos das Dasein Ihres alten Bades auch erscheinen mag, wir haben die Lösung und den Plan. Mit zusätzlichen Modernisierungsmaßnahmen z.B. fugenlose Nasszelle, tolle Farbe und eine neue Anordnung des Badmobiliäres kann so Ihr neuer Bad-Traum gestaltet werden.

Jeder Tag beginnt im Bad und klingt dort aus. Umso wichtiger ist es, diesen Lebensraum so zu gestalten, dass jede Minute von Entspannung und einem guten Gefühl begleitet wird.

Wir verwirklichen Ihren ganz persönlichen und individuellen Bad- oder Wellness-Traum, von der Planung bis hin zur Umsetzung.

Rufen Sie uns an!

Löhstraße 20 · 54552 Üdersdorf
Tel. 065969/250 · Fax: 06596/205



www.malerbill.de

Wir erfüllen
Wünsche...



55 Jahre

Juweliere
Biersack

Goldschmiede - Meisteratelier

54550 Daun · Wirichstraße 17 a · Tel.: 06592 / 2725

Guter Service ...
... gute Besserung!

Wir haben die
Top-Auswahl!

- Freizeit-, Kur- und Jogginganzügen
- Badebekleidung
- Sport-Schuhe und -Bekleidung
- Reisegepäck

Wir haben den Service,
die Auswahl und die Qualitäten,
die Sie suchen.
Zur Anprobe können unsere
Artikel gerne mit ins Krankenhaus
genommen werden!

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
09:00 - 18:00

Samstag
09:00 - 14:00

... ganz in Ihrer Nähe!

INTERSPORT®

LEDER LEHNEN

Wirichstrasse 14 · 54550 Daun · Tel. 0 65 92/9 50 30



Demenz – Risikofaktoren & Behandlungsmöglichkeiten

Als Demenz bezeichnet man ein neurologisches Krankheitsbild, das durch den Abbau geistiger Funktionen gekennzeichnet ist. Bereits in unserer letzten Ausgabe haben wir über die Entstehung einer Demenz und die unterschiedlichen Formen der Erkrankung berichtet. Nun erhalten Sie nähere Informationen über Risikofaktoren und Behandlungsmöglichkeiten.

Der größte Risikofaktor für die Entwicklung einer Demenz ist das Alter. In der Gruppe der 65- bis 69-Jährigen sind noch weniger als zwei Prozent betroffen, während bei den über 95-Jährigen mit einer 50%-igen Anzahl an Demenz-Erkrankten gerechnet werden muss. Über zwei Drittel aller Demenzkranken sind Frauen. Dies ist offenbar auf die längere Lebenserwartung von Frauen und hormonelle Faktoren zurückzuführen. Auch genetische Faktoren können die Entwicklung einer Demenz begünstigen. Sind Verwandte ersten Grades (Eltern, Geschwister, Kinder) betroffen, vervierfacht sich das Er-

krankungsrisiko. Zusätzlich gibt es seltener, erbliche Formen der Alzheimer-Krankheit, die dazu führen, dass die Alzheimer-Demenz schon im Alter zwischen 30 und 60 Jahren auftritt und rasch fortschreitet.

Zudem haben Menschen mit leichten kognitiven (das Denken betreffende) Störungen und solche, die kaum Sozialkontakte pflegen, ein erhöhtes Demenz-Risiko. Auch Kopfverletzungen mit Hirn-Beteiligung sind als Risikofaktor für Demenz bekannt. Studien zufolge kommt es bei Betroffenen zu einer vermehrten Ablagerung bestimmter Proteine (Amyloidablagerungen), die auch

als wichtiges Kennzeichen der Alzheimer-Erkrankung gelten. Erkrankungen des Nervensystems wie zum Beispiel ein Schlaganfall, die Parkinson-Krankheit oder Chorea Huntington (erbliche Gehirnerkrankung) können ebenfalls das Demenz-Risiko erhöhen. Ebenso kann übermäßiger Alkoholkonsum die Entwicklung einer Demenz begünstigen.

Vorbeugende Maßnahmen

Vaskuläre (gefäßbezogene) Risikofaktoren und Erkrankungen – alle Faktoren, die das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöhen, steigern zusätzlich auch

das Demenz-Risiko. Dazu zählen zum Beispiel Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen, Diabetes mellitus, starkes Übergewicht und Rauchen. Darüber hinaus erhöhen auch Depressionen das Demenz-Risiko.

Die beeinflussbaren Risikofaktoren sind der Ansatzpunkt für vorbeugende Maßnahmen. So kann das Demenz-Risiko gesenkt werden, wenn Bluthochdruck und schlechte Blutzucker- und Blutfettwerte sowie Übergewicht richtig behandelt werden. Zudem spielt auch ein gesunder, aktiver Lebensstil eine wichtige Rolle, wenn es um die Vorbeugung von Demenz geht. So haben Wissenschaftler der Columbia-Universität in New York herausgefunden, dass durch regelmäßige sportliche Betätigung und eine gesunde Ernährung das Risiko für Alzheimer um bis zu 60 % gesenkt werden kann. Zusätzlich ist jedoch auch ein aktives Miteinander im beruflichen und privaten Umfeld wichtig. Immer wieder Neues auszuprobieren ist dabei auch ausschlaggebend – denn das Gehirn braucht diese Impulse, um langfristig leistungsfähig zu bleiben.

Was tun bei Demenz?

Bei Verdacht auf eine dementielle Entwicklung sollte eine Vorstellung bei einem erfahrenen Facharzt (in der Regel einem Neurologen oder Psychiater) erfolgen. Anhand verschiedener psychometrischer Testungen werden die kognitiven Defizite beurteilt. Nach Bestätigung der Verdachtsdiagnose wird eine weiterführende Diagnostik (Blut- und Liquoruntersuchungen, bildgebende Verfahren) eingeleitet.

Die Therapie umfasst in der Regel verschiedene Maßnahmen, die darauf abzielen, die Symptome

und die Alltagsfähigkeiten zu verbessern oder zumindest zeitweise zu stabilisieren. Im Rahmen der Demenz-Therapie können verschiedene Behandlungsbausteine zum Einsatz kommen. Falls der Demenz behebbare Ursachen wie etwa ein Vitaminmangel, eine Schilddrüsenunterfunktion, Infektionen des Gehirns, eine Depression oder eine Abflussbehinderung des Nervenwassers (Liquor) zugrunde liegen, müssen diese behandelt werden.

Bisher gibt es nur wenige Medikamente (Antidementiva, Mittel gegen Vergesslichkeit), die zur Behandlung der Hauptsymptome von Demenz zum Einsatz kommen. Dazu gehören die sogenannten Cholinesterase-Hemmer Donepezil, Galantamin und Rivastigmin, die bei leichtgradiger bis mittelschwerer Alzheimer-Demenz zugelassen sind, und der Glutamat-Antagonist Memantine, der bei mittelschwerer bis schwerer Alzheimer-Demenz zur Verfügung steht.

Weitere Medikamente kommen bei den verschiedenen Begleitsymptomen der Demenz in Frage. Zur Milderung von ausgeprägten Verhaltensstörungen wie Unruhe, Aggressivität oder Halluzinationen können Neuroleptika eingesetzt werden, die stark beruhigend und antipsychotisch wirken. Bei depressiven Verstimmungen oder Antriebsminderung infolge einer Demenzerkrankung kann durch Antidepressiva eine Besserung erzielt werden.

Neben der medikamentösen Behandlung kommen andere Therapieverfahren wie z.B. basale Stimulation, Validationstherapie und Biographiearbeit, Musik- und Ergotherapie oder Gedächtnistraining in Frage. Welche Therapiemaßnahmen im Einzelfall sinnvoll sind, hängt unter anderem von der Art der Demenz, von bestehenden

Symptomen und vom Stadium der Erkrankung ab. Die meisten Formen der Demenz sind nicht heilbar. Durch eine geeignete und frühzeitige Behandlung lassen sich die Symptome jedoch oft hinauszögern und lindern. Häufig können Menschen mit Demenz länger selbständig leben, wenn ihre Krankheit rechtzeitig behandelt wird.

Das Führen von Fahrzeugen ist abhängig von der Aufmerksamkeitskapazität, visuell-räumlichen und exekutiven Funktionen. Engmaschige Kontrolluntersuchungen sind daher bei Alzheimer-Kranken erforderlich. Patienten sollten bei erhaltener Geschäftsfähigkeit über die Möglichkeiten von Vorsorgeverfügungen und Bevollmächtigungen informiert werden. In fortgeschrittenen Stadien der Erkrankung ist häufig eine gesetzliche Betreuung erforderlich.

Der behandelnde Arzt soll auf Belastungen der Angehörigen und ihre Bewältigungsstrategien eingehen, soziale Unterstützungsmaßnahmen anbieten, die körperliche und seelische Gesundheit beachten und über Hilfsangebote informieren. Langfristige Unterstützungsprogramme für pflegende Angehörige verzögern die Einweisung in Pflegeeinrichtungen. Eine Kooperation mit Angehörigen-Vereinigungen (z.B. regionale Alzheimer-Gesellschaften) ist sinnvoll und ratsam.

Vasil Marinov
Facharzt für Innere Medizin
und Geriatrie
Leitender Arzt Geriatrie



„Unsere Bewohner
sind wie Blumen,
jeder benötigt seine
individuelle Pflege“



www.mirower.com

Ein Zuhause zum Wohlfühlen, Wohnen und Leben auf der Sonnenseite

- 24-Stunden Betreuung für Bewohner aller Pflegestufen in Langzeit- und Kurzzeitpflege
- Individuelle pflegerische Versorgung durch Fachpersonal
- Umfassende medizinische Betreuung bei freier Arztwahl
- Palliative Care und Sterbebegleitung in besonderer Umgebung
- Hauseigene Küche mit Vollverpflegung, Diätassistentin für besondere Kostformen
- Friseur und Tante Emma Laden im Haus
- Barrierefreie, seniorengerechte Ausstattung und behagliches Ambiente im gesamten Haus

Wir beraten Sie gerne
und unverbindlich:

Ute Schmitz – Heimleitung
Alte Chaussee 4
54516 Wittlich
Tel. 06571-920-0
haus.mozart@t-online.de



Seniorenheim „Haus Mozart“

Bei uns in guten Händen.

... natürlich gesund und aktiv - seit 1824 in Daun



Wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden



Apothekerin Beate Reuter
Leopoldstr. 4 · 54550 Daun
Tel. 06592 985266 · Fax 06592 985267
info@adler-apotheke-daun.de · www.adler-apotheke-daun.de



Nutzen Sie auch unseren großen Kundenparkplatz zur Gartenseite

Ich stelle mich vor



Dr. med. Andreas Heck, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Kinderorthopädie

Mein Name ist Dr. Andreas Heck. Seit sechs Jahren bin ich mit meiner Frau Dr. Katherina Heck verheiratet. Unsere Tochter Paula ist drei Jahre alt.

Seit dem 01. Oktober 2016 bin ich als Oberarzt in der Orthopädie im Krankenhaus Maria Hilf, unter der Leitung von PD Dr. med. Fürderer und Dr. med. Göbel, tätig.

Meine Ausbildung habe ich an der Universitätsklinik in Bonn absolviert, wo ich meine Zusatzspezifikation zur Kinderorthopädie bei einem der bekanntesten Kinderorthopäden Deutschlands (PD Dr. Placzek) erlernen durfte.

Die Kinderorthopädie ist meine große Leidenschaft, und die kleinen Patienten liegen mir mit ihren großen und kleinen Problemen besonders am Herzen. Hier in

Daun biete ich nun das komplette Spektrum der operativen und konservativen Kinderorthopädie an.

Zusätzlich zur Kinderorthopädie werde ich insbesondere den Bereich der arthroskopischen Orthopädie, Hauptkompetenzbereich des leitenden Oberarztes Dr. Haubrich, unterstützen. Die arthroskopische Chirurgie ist in den letzten Jahren zentraler Punkt meiner Ausbildung gewesen.

Ich freue mich sehr auf meine Aufgabe hier in der Eifel!

Dr. med. Andreas Heck
Facharzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie,
Kinderorthopädie

Vita

2001 Abitur am Kardinal Frings Gymnasium Bonn Beuel

2002 – 2008 Studium Humanmedizin an der RWTH Aachen

Auslandsaufenthalte in Basel und Bern im Rahmen des Studiums

2009 Promotion zum Dr. med. an der RWTH Aachen (bei Herrn Prof. Schumpelick)

2009 – 2015 Weiterbildung zum Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie an der Universitätsklinik Bonn (Leitung: Prof. Dr. Wirtz)

seit 2014 Weiterbildung zum Kinderorthopäden (unter dem Weiterbildungsbefugten PD Dr. Placzek, Universitätsklinik Bonn)

seit Oktober 2016 mit Herz und Seele in der Eifel tätig!



ERLEBE DIE VIELFALT BEI MINNINGER.

Bei uns wird der Einkauf zum Erlebnis. Als zertifiziertes Unternehmen der **ServiceQualität DEUTSCHLAND** erwarten unsere Kunden in allen Abteilungen eine große Auswahl an Produkten sowie eine freundliche und fachliche Beratung.

MINNINGER seit 1850
KOMPETENZ IM HANDEL

ein Unternehmen der **hagebach** gruppe

J. MINNINGER KG · Leopoldstraße 10 · 54550 Daun
Telefon: 06592 - 9520-0 · www.minninger.de

MICHEL'S-WOHLFÜHLHOTEL



www.michels-wohlfuehlhotel.de

Mehr zu uns



Michels
Wohlfühlhotel

MICHEL'S - EIN ERLEBNIS
KULINARIK · WOHLFÜHLZIMMER · SCHÖNHEIT
WELLNESS & NATUR PUR

54552 Schalkenmehren/GesundLand Vulkaneifel
Telefon 06592 928-0 · info@michels-wohlfuehlhotel.de

photo: netto / ddp

Frei bewegen & entspannen – in Ihrem barrierefreien Wohlfühlbad!

Sie möchten sich nicht einschränken, sondern Ihr Bad neu gestalten und durch Komfort und Qualität an Ihre Bedürfnisse anpassen?
Überzeugen Sie sich von der großen Auswahl an Möglichkeiten.
Wir beraten Sie gerne!

- Bad-Komplettanierung aus einer Hand
- Ausführliche Beratung
- Moderne Bad-Ausstellung
- Exakte, termingerechte Planung und Ausführung zu fairen Preisen



• Heizung • Sanitär • Badausstellung • Lagerverkauf

hs Heizung und Sanitär GmbH · Eifel-Maar-Park 2 · 56766 Ulmen
Tel. +49 2676 9365-0 · info@hs-ulmen.de · www.hs-ulmen.de



Besuchen Sie unsere neue Website:
www.hs-ulmen.de



... über 70 Jahre solides Handwerk

Ihr Spezialist für:

- Wintergärten
- Fenster
- Türen
- Rollläden
- Balkone

HR MAY GmbH
Handwerk am Bau

Wir machen Ihrem Zuhause schöne Augen!



HR MAY GmbH · Hauptstr. 36 · 54570 Salm
Tel. 06599-898 · info@hrmay.de · www.hrmay.de

www.münc-küchen.de



Ihr **Küchenstudio** in DAUN!

Trierer Str. 14

Wir machen mehr..
aus Deiner Küche!

Münc Küchen

Küchenstudio Münc · 54550 Daun · Tel.: 0 65 92 / 95 85 441



v.l.n.r.: Schriftführer Norman Pelm, stellv. Vorsitzende Karin Rings, Vorsitzender Thomas Klassmann, Kassenwart Gerhard Sicken

Die Zeiten haben sich geändert

Für die meisten Menschen in der Region ist es eine Selbstverständlichkeit, bei Bedarf ein wohnortnahes Krankenhaus aufzusuchen. Doch das Überleben für kleine Kliniken wird immer härter. Die Zeiten haben sich geändert, und im Krankenhaus Maria Hilf in Daun hat sich in den letzten Jahren viel getan.

So wurden die Belegabteilungen Orthopädie und Urologie in eine Hauptfachabteilung umgewandelt. Die internistische Abteilung wurde um einen psychosomatischen Bereich, einen geriatrischen Bereich, eine Schlaganfallereinheit sowie um die Onkologie und Palliativmedizin erweitert. Die Chirurgie ist zertifiziertes Traumazentrum, Partner des Traumanetzwerkes und wurde 2011 neu um den Bereich Gefäßchirurgie erweitert. Die Praxen Neurologie und Orthopädie haben sich zum Medizinischen Versorgungszentrum zusammengeschlossen, die radiologische Praxis verfügt neben dem CT nun auch über ein MRT; eine urologische Praxis befindet sich ebenfalls im Krankenhaus. Diesen vorausschauenden Entscheidungen der Geschäftsführung sowie den Qualifikationen und dem Engagement der Mitarbeiter ist es zu verdanken, dass auch in Zeiten von Krankenhausreformen, von Umstrukturierungen im Gesundheitswesen und von Sparmaßnahmen das Krankenhaus weiterhin bestehen kann. Punkten können hier nicht nur das qualifizierte, freundliche Personal, sondern die familiäre Atmosphäre, die schöne Landschaft der

Vulkaneifel und natürlich die modernsten medizinischen Ausstattungen.

Hilfe des Fördervereins

In diesen schwierigen Zeiten wird ein Förderverein immer wichtiger. Mit dem Verein, den es bereits seit 1996 gibt, wird das Krankenhaus unterstützt. Der Vorstand des Fördervereins sowie die ca. 130 weiteren Mitglieder haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Aufenthalt für die Patienten und deren Angehörige so angenehm wie möglich zu gestalten. Sei es durch kleine Dinge wie Vasen, Kleiderhaken oder Uhren bis hin zu großen Investitionen wie Ruheräume, Aufenthaltsräume für Angehörige oder einer großen Beteiligung an der Kopfstation. Dies verbesserte nicht nur den Fernsehempfang, sondern auch die Übertragung der Gottesdienste. Bei all diesen Investitionen steht immer der Patient im Vordergrund. So wird jeder Vorschlag, der an den Verein herangetragen wird, reflektiert und individuell über Sinn und Zweck entschieden. Der Förderverein ist kein Verein vom Krankenhaus, sondern für das Krankenhaus. Manchmal

sind es Kleinigkeiten, auf die es ankommt. Aber im Krankenhausbudget ist dafür oft kein Platz mehr. Diese Lücke konnte der Verein mit Investitionen in Höhe von ca. 200.000 Euro in den vergangenen 20 Jahren schließen.

Unterstützung des Vereins

Um diese wichtige Einrichtung weiterhin noch besser unterstützen zu können, freut sich der Verein über jedes neue Mitglied. Denn das, was durch die Beiträge der Mitglieder angeschafft werden kann, kommt vielleicht auch Ihnen irgendwann zugute. Wenn Sie Mitglied im Förderverein des Krankenhauses Daun werden möchten, füllen Sie bitte die Beitrittserklärung auf der Rückseite aus und reichen diese im Krankenhaus ein. Auch weitere Investitionsvorschläge können Sie gerne an den Verein herantragen. Der Förderverein wünscht allen Patienten und Besuchern eine angenehme Zeit und vor allem Gesundheit.

Norman Pelm
Schriftführer

Beitrittserklärung

Förderverein Krankenhaus Maria Hilf Daun e.V.

An die Geschäftsstelle des
Fördervereins Krankenhaus Maria Hilf e.V.
Maria-Hilf-Straße 2
54550 Daun

Ich möchte dem Förderverein Krankenhaus Maria Hilf e.V. als Mitglied beitreten.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nummer

Telefon

PLZ, Wohnort

Meinen Jahresbeitrag in Höhe von _____

(Mindestbetrag für natürliche Personen 15,- Euro, für juristische Personen oder Institutionen 50,- Euro)

- zahle ich in bar.
- überweise ich jährlich bis spätestens 15. Februar auf das Konto:
IBAN DE72 5776 1591 0354 4660 00, **BIC** GENODED1BNA bei der Volksbank RheinAhrEifel eG
- bitte ich von meinem Konto jeweils zu Beginn des Jahres abzubuchen:

IBAN

BIC

Bank / Sparkasse

Die Einzugsermächtigung erteile ich hiermit bis auf Widerruf.

Ort, Datum

Unterschrift

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.



Wir suchen Verstärkung für unser Pflegeteam. Auch Auszubildende und Praktikanten!

Ihr neues Zuhause fürs Alter

Am idyllischen Jungferweiher im hübschen Eifelstädtchen Ulmen ist unser **Senioren-Zentrum Seeblick** sowie das benachbarte Betreute Wohnen gelegen. Wir bieten Vollzeitpflegeplätze sowie Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege an. Außerdem haben wir ein Kompetenzzentrum „Mobile Demenz“ und spezielle Hausgemeinschaften für demenziell erkrankte Menschen.

Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin!

Am Jungferweiher 1 | 56766 Ulmen | Tel. 02676/933-0
ulmen@h-v-b.de | www.h-v-b.de/ulmen

Hildegard von Bingen
Senioren-Zentrum Seeblick



IHR AUGENOPTIKER & HÖRGERÄTEAKUSTIKER IN DAUN



mayer

Wir bieten:

- ✓ Große Auswahl an Brillenfassungen
- ✓ Brillenservice & Reinigung (kostenlos)
- ✓ Sehtest (kostenlos)
- ✓ Hörgeräteanpassung mit moderner Computertechnik
- ✓ Hörgeräte-Service & Reparatur
- ✓ Hörtest (kostenlos)



Optik & Akustik Mayer
Lindenstraße 6 · 54550 Daun
Tel. (0 65 92) 534 · Fax (0 65 92) 73 51

Orthopädie - Schuhtechnik

Hoffmann GmbH
Ihr Partner für Fußgesundheit

Lieferant aller Krankenkassen für:

- Orthopädische Schuhe und Einlagen für Diabetiker nach computergestützter Fußdruckmessung
- orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen nach ärztlicher Verordnung
- Kompressionsstrümpfe
- med. Fußpflege/ Podologie
- Krankenstöcke
- Unterarmstockstützen



54550 Daun · Trierer Str. 7
Tel. 06592 985105 · Fax 06592 985106



... lecker essen ... erholsam übernachten

in unseren Komfortzimmern mit
Du/WC, Satelliten-TV, W-Lan, Telefon und Lift

Nur 10 Minuten Fußweg vom Krankenhaus entfernt!

– Ruhetag im Restaurant: Donnerstag –

Rosenbergstraße 5 · 54550 Daun

Telefon 0 65 92 / 30 97 · Fax 0 65 92 / 86 73

E-Mail: Goldfass@aol.com · Internet: www.goldfass.de

DATA GmbH & Co. KG THERM

- Mess-, Steuerungs- und Regelungsanlagen
- Gebäudeautomation
- Gebäudemanagement
- Energiemanagement
- Schaltschrankbau

Am Lavafeld 8 · 56727 Mayen
Telefon: 0 26 51-70 50 42-0 · Telefax: 0 26 51-70 50 42-79
info@data-therm.de · www.data-therm.de

St. Christophorus in Pelm



Mit 88 Jahren in die WG? Das geht!

Eine Alternative zum klassischen Seniorenheim –
Die Hausgemeinschaft Pelm

- familiäre Einrichtung mit kleinen Wohngruppen
- besondere Betreuungs- und Beschäftigungsangebote
- Einbindung in aktivierende Alltagsaufgaben
- Kurzzeit-, Urlaubs- und Verhinderungspflege

Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus
Auf dem Daasberg 2 · 54570 Pelm · Tel: 06 591 . 817 - 0
www.maternus.de



Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination
Arbeiten in kontaminierten Bereichen
Fachkräfte für Arbeitssicherheit

SiGeKo Grübner GmbH · Unter den Eichen 3 · D-56237 Wirscheid
Tel.: 02601 / 6 29 29 66 · Mobil: 0170 / 93 28 066
e-Mail: info@sigeko-gruebner.de
www.sigeko-gruebner.de

**Bad ● Heizung ● Sanitär ● Solar
Wärmepumpen ● Holzheizungen
Große Badausstellung 400 m²**

Bäder zum Wohlfühlen

- BARRIEREFREIE BADGESTALTUNG
- KUNDENDIENST
- MONTAGE
- BADSANIERUNG AUS EINER HAND
- LAGERVERKAUF HEIZUNG/SANITÄR



**Bäder-Studio
Klaus Jäger**
Ingenieurplanung

54550 Daun Gartenstr. 1 neben der Kreissparkasse
Tel. 06592/2112 - Fax.: 4488

Sabine Mehls, Abt-Richard-Str. 1, 54550 Daun
Tel.: 06592-2419
www.marien-apotheke.de

Marien Apotheke

Ihr Ansprechpartner in Sachen
Gesundheit.



Die Marien-Apotheke steht für eine gute Beratung beim Kauf von Arzneimitteln. In einer Wohlfühl-Atmosphäre haben wir Zeit für Sie und beraten Sie fachlich kompetent und individuell, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen. Als Gast freuen wir uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.



v.l.n.r.: Dr. med. P. Fuchs, Dr. med. Hilmar Große-Höötmann, Prokurist Günter Leyendecker, Chefarzt und Ärztlicher Direktor Dr. med. Alfred Kuckartz und Geschäftsführer Franz-Josef Jax

Neuer Facharzt für Neurologie und Stroke Unit am Krankenhaus Maria Hilf

Am 01. Januar 2017 hat Herr Dr. med. Hilmar Große-Höötmann, Facharzt für Neurologie, seinen Dienst im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) und im Krankenhaus Daun aufgenommen.

Der erfahrene Mediziner stammt aus Nordhorn. Mit seiner Frau und seinen drei Kindern lebt er bereits seit vielen Jahren in der Eifel. Nach über 17 Jahren Tätigkeit als Oberarzt im Krankenhaus in Wittlich ist Herr Dr. med. Große-Höötmann nun ans Krankenhaus nach Daun gewechselt. Mit Herrn Dr. med. Große-Höötmann wurde ein kompetenter Nachfolger für Herrn Dr. med. Fuchs, langjähriger Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Rehabilitationsmediziner und Konsiliararzt für Stroke Unit (Schlag-

anfalligkeit), gefunden. Herr Dr. Fuchs wird seinem neuen Kollegen noch für ca. zwei Jahre zur Seite stehen, bevor er in den wohlverdienten Ruhestand geht. Mit Herrn Dr. med. Große-Höötmann hat die Krankenhausleitung in Daun einen sehr kompetenten Facharzt hinzugewonnen, um einen nahtlosen Wechsel vollziehen zu können.

Beruflicher Werdegang

Dr. med. Hilmar Große-Höötmann hat an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Medizin stu-

diert. Die Promotion erlangte er an der Neurologischen Universitätsklinik Mainz, seine Facharztweiterbildung absolvierte er in Wittlich. Herr Dr. med. Große-Höötmann übernimmt im Krankenhaus Daun eine sehr gut aufgestellte Abteilung für Neurologie im MVZ, und er ergänzt als Konsiliararzt das erfahrene und kompetente Team der Stroke Unit (Abteilung für Schlaganfallpatienten) im Krankenhaus Maria Hilf in Daun.

Herr Dr. Große-Höötmann stellt sich vor

Mein Name ist Hilmar Große-Höötmann. Seit Anfang dieses Jahres bin ich als Neurologe im Maria-Hilf-Krankenhaus in Daun tätig. Zum einen unterstütze ich den über viele Jahre dort tätigen und von mir sehr geschätzten Kollegen Dr. Peter Fuchs im MVZ des Krankenhauses, zum anderen werde ich das Team der Schlaganfallbehandlung der Klinik für Innere Medizin ergänzen und stehe auch allen anderen Abteilungen für eine kollegiale Zusammenarbeit zur Verfügung.

Ich selbst bin im nördlichen Münsterland aufgewachsen. Dies erklärt den für viele ungewöhnlichen Namen. Ich kann auf eine langjährige Erfahrung in der Neurologie zurückblicken. Nach Abschluss meines Medizinstudiums in Mainz habe ich eine fundierte klinische Facharztweiterbildung am Nordwestkrankenhaus in Sande sowie am Reinhard-Nieter-Krankenhaus in Wilhelmshaven erhalten und war anschließend über 17 Jahre als Oberarzt in der Neurologie am Verbundkrankenhaus in Wittlich tätig. Neben leitender Tätigkeit in der Schlaganfallbehandlung, habe ich dort den Bereich der klinischen Neurophysiologie betreut und seit 2001 auch eine KV-Ermächtigungsambulanz für Neurophysiologie und Botulinumtoxinbehandlung geführt.

Freundliches, offenes Arbeitsklima

Nach den ersten Tagen in Daun habe ich den Eindruck gewinnen können, dass hier ein sehr freund-



Dr. med. Hilmar Große-Höötmann, Facharzt für Neurologie, Fachkunde Verkehrsmedizin und Geriatrie, Mitglied in den Fachgesellschaften: Deutsche Gesellschaft für Neurologie DGN, Deutsche Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie und funkt. Bildgebung (Ultraschall-Zertifikat), Arbeitskreis Botulinumtoxintherapie in der DGN

liches und offenes Arbeitsklima herrscht. Gerade der intensive Kontakt über die Fachdisziplinen und Berufsgruppen hinweg ist sehr angenehm und produktiv. Es wird ein außerordentlich großes Leistungsspektrum auf hohem fachlichen Niveau angeboten. Das Wohl des Patienten steht im Mittelpunkt.

Da meine Frau und ich mit unserer Familie schon seit vielen Jahren in der Region wohnen und als Ärzte beruflich tätig sind, fühlen wir uns den Menschen hier ver-

bunden. Dies gilt aufgrund der schon langjährigen Zusammenarbeit gerade auch für die ärztlichen Kollegen.

Dr. med. Hilmar Große-Höötmann
Facharzt für Neurologie



Produktgeber:
Pax-Familienfürsorge Krankenversicherung AG
Doktorweg 2 - 4, 32756 Detmold



**Versicherer im
Raum der Kirchen**

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

BERUHIGEND. ZUVERLÄSSIG.

Unsere Zusatzversicherung für gesetzlich Versicherte lässt Sie beruhigt gesund werden. Schon ab 31,19 €* im Monat.

- Chefarzt- oder Spezialistenbehandlung und Zweibett-Zimmer im Krankenhaus
- Zuschüsse zu Heilpraktikerkosten, Zahnersatz und Brillen
- Auslandsreisekrankenversicherung inkl. Rücktransport in die Heimat

Ich berate Sie gern.

Vera Doeppner, Agenturleiterin
Erlengrund 6 · 56743 Mendig
Telefon 02652 9586027 · vera.doeppner@vrk-ad.de

Menschen schützen.
Werte bewahren.

**Fliesenlegermeister
Jakob Schäfer**

- fachgerechte Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- barrierefreie Badsanierung
- individuelle Beratung

Kirchbergweg 6 · 54552 Ellscheid
Tel.: 0 65 73 / 12 88 · www.fliesen-schaefer-ellscheid.de

RTP
Ingenieure

REISSMANN & THIEL
PARTNERSCHAFT

Tragwerksplanung · Statik · Konstruktion

Beratende Ingenieure · Büro für Baustatik
Dipl.-Ing. Wolfgang Thiel · Dipl.-Ing. (FH) Benno Pauly
Kapellenstraße 35 · 56812 Cochem – Cond
Tel.: 02671/3040 · info@rtp-ingenieure.de
www.rtp-ingenieure.de

Planungsgesellschaft Denzer Kiefer

TECHNISCHE AUSRÜSTUNG

- Wärmeversorgungsanlagen
- Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
- Lufttechnische Anlagen
- Starkstromanlagen
- Fernmelde- und informationstechnische Anlagen
- Förderanlagen
- Nutzungsspezifische Anlagen
- Gebäudeautomation

Beratung

Planung

Überwachung

Mühlenstraße 23

66663 Merzig

Tel. 06861 / 912 1780

Akazienweg 33

66557 Illingen

Tel. 06825 / 923 3444

mail@pdk-ta.de · www.pdk-ta.de

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Matthias Scholzen

der am 19. Januar 2017 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Herr Scholzen war 26 Jahre als Angestellter im Bereich Telefonzentrale/Empfang in unserem Haus beschäftigt. Wir haben ihn als pflichtbewussten, zuverlässigen und hilfsbereiten Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt.

Wir trauern um einen lieben Menschen, den wir in guter Erinnerung behalten werden.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und Familie.



**Geschäftsführung, Katharinenwestern, Mitarbeitervertretung und Belegschaft
Krankenhaus Maria Hilf, Daun**

Die Seite zum Knobeln

Teil der Katzenpfote ↘			Kreis- halb- messer (Mz.)	hinteres Schiff- segel ↘	ein Pflan- zenstiel ↘	Frauen- kurz- name	Zunahme, Steige- rung ↘		franz., lat.: und		
Teich- huhn →					offene Wasser- leitung →			3			
		4		Vogellaut	Furcht →						
bayrisch: Rettich			vorbei, überholt (franz.) →		5		Bestra- fung		nicht ausge- schaltet		
Gründer der Sow- jetunion →					7	Zier- pflanze	Insel der griech. Zauberin Circe →				
			Heil- creme		dt. Stadt im Dreilän- dereck →						
japa- nische Währung	Post per Internet	Weber- vogel, Spatz →				6			Gegen- stand der Artus- sage		
Mutter von Abel (A. T.) →				Held der Edda →			Siamo- chinese	Lebens- bund			
	1				altes Maß der Motoren- stärke		Eingang →				
Vorname Zolas † 1902		bayrisch: nein		kleiner südam. Raub- fisch →			2				
		8					Stachel- tier →		9		
kleiner Kniff, Trick			1	2	3	4	5	6	7	8	9

1. Januar bis
31. März 2017

Neu bei uns

Herzlich Willkommen

01.01.2017

Boukraa-Schüler, Sabine
Medizinische Fachangestellte

Dr. med. Große Höötman, Hilmar
Facharzt Neurologie

Hoff, Julia
Gesundheits- u. Krankenpflegerin

Römer, Daniela
Gesundheits- u. Krankenpflegerin

Saad, Samira
Assistenzärztin Innere Medizin

09.01.2017

Schmitz, Vivien
Medizinische Hilfskraft

01.02.2017
Löhr, Angela
Gesundheits- u. Krankenpflegerin

Lütz, Sara
Assistenzärztin Innere Medizin

Probst, Nathalie
Medizinische Schreibkraft

Renner, Vanessa
Gesundheits- u. Krankenpflegerin

Schweidler, Alexa
Medizinische Schreibkraft

09.03.2017
Franzen, Selina
Gesundheits- u. Krankenpflegerin

Thielen, Denise
Küchenhilfe

09.03.2017
Dorfner, Jana
Hebamme

Wir bieten Ihnen in beiden Einrichtungen professionelle Tages- und Kurzzeitpflege sowie vollstationäre Pflege und Betreuung.

Hausgemeinschaften
für dementiell
veränderte Menschen



Hausgemeinschaften
für Senioren



Termine und Hausbesichtigung bitte in der Zentralverwaltung unter der Nummer 06592/7337 vereinbaren.

www.haus-helena.com
info@haus-helena.com



Wieder auf die Beine kommen

Ältere brauchen nach Grippe und Co. länger um wieder gesund zu werden.

Ob nach einer Grippe, einer Blasenentzündung oder einer Angina: Ältere Menschen brauchen mehr Zeit, um sich zu erholen und wieder richtig gesund zu werden. Das ist völlig normal, weil der Körper ab einem bestimmten Alter weniger Reserven hat. Hinzu kommt, dass Ältere oft mit mehreren Krankheiten oder altersbedingten Beschwerden zurechtkommen müssen.

„Drei Tage kommt er, drei Tage steht er, drei Tage geht er.“ Diese Volksweisheit in Bezug auf die Dauer eines Schnupfens mag zwar manchmal stimmen, aber nicht jedes Wehwehchen ist so leicht und problemlos überstanden. Erst recht nicht, wenn man die 60 oder 70 schon überschritten hat. Die Abwehrkräfte werden mit zunehmendem Alter schwächer. Das Immunsystem Älterer produziert weniger Abwehrzellen, sodass zahlreiche Erreger eher zu Erkrankungen führen und diese schwerer verlaufen. „Mit zunehmendem Alter reagiert der Körper daher empfindlicher auf

Krankheitserreger. So leistet das Immunsystem bei einer Erkältung Schwerstarbeit, um die eindringenden Viren zu bekämpfen. Auch nach einer überstandenen Grippe ist noch längst nicht wieder Ruhe in den Körper eingekehrt. Ob in Bronchien, Blase oder Darm: Überall laufen Reparatur- und Regenerationsvorgänge ab. Das ist vergleichbar mit Aufräumarbeiten nach einem Sturm oder Hochwasser, die viel Energie kosten.

Umso mehr, als der ältere Körper weniger Reserven zur Verfügung hat. Einschränkungen werden deshalb schneller sichtbar und spürbar. Um eine Infektion wirklich zu überwinden, können schon mal mehrere Wochen vergehen, mit oder ohne Antibiotika. Deshalb sollten empfohlene Impfungen nicht vergessen werden.

Wichtig für die Genesung

Wenn sich ältere Menschen nach einer Erkältung lange Zeit schwach fühlen, ist das erst mal völlig normal. Doch deshalb nur im Bett lie-

gen zu bleiben, ist grundverkehrt. Untersuchungen zeigen, dass über 75-jährige in zehn Tagen bis zu 1,5 Kilogramm Muskelmasse abbauen. Sobald es geht, sollte man raus aus dem Bett, auch wenn es noch so schwer fällt. Darüber hinaus schwächt langes Liegen auch die Atemmuskulatur. Je flacher der Atem, desto weniger füllen sich die Lungen mit sauerstoffreicher Luft. Sobald der Kranke sicherer auf den Beinen ist, fördern kurze Spaziergänge an der frischen Luft den Prozess des Gesundwerdens. Wichtig für die Genesung ist auch die richtige Ernährung. Experten raten, sich über den Tag verteilt ausgewogen zu ernähren. Manchmal muss man sich auch zum Essen zwingen, weil der Appetit durch Medikamente oder die Symptome einer Grippe herabgesetzt ist. Das wichtigste Gebot lautet deshalb, sich Zeit nehmen und sich nicht überfordern. Falscher Ehrgeiz ist hier fehl am Platz.

ZENS

BAU

- Hochbau
- Innenputz
- Außenputz
- Sanierung

Hauptstraße 27 · 54552 Mehren · Telefon 0 65 92 - 98 08 16 · Fax 0 65 92 - 98 08 17
eMail zens-bau@t-online.de · Internet www.zensbau.de

Baumschule & Gartenbau van Pütten

54578 Stroheich · Kaisersgarten
Tel. 06595-269
Mo-Fr 8-12 & 13-18 Uhr · Sa 8-13 Uhr

54568 Gerolstein · Sarresdorfer Str. 26
Tel. 06591-3612
Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr

www.baumschule-eifel.de
info@baumschule-eifel.de

Die Baumschule in der Eifel, direkt in Ihrer Nähe!

Mit unseren Topf- und Containerpflanzen
ist das ganze Jahr Pflanzzeit!



Wir machen Sie mobil!

Ob Service, Gebraucht-
oder Neuwagenkauf ...
... wir sind für Sie da!



löhr
gruppe.de

Löhr Automobile GmbH
Bitburger Str. 4, 54550 Daun,
Tel. (065 92) 9684-0, www.loehrgruppe.de



Ihre Zukunft ist
uns nicht schnuppe.
Vorsorgen mit der Nr. 1

Verantwortung übernehmen wir gern – für unsere Heimat, aber auch
für Ihr persönliches Wohlbefinden. Vereinbaren Sie jetzt einen Bera-
tungstermin: 02641 8001-0 oder www.vorsorge2015.de/stern

Wir sind Heimat. Und die erste Adresse für Ihre Vorsorge.

Volksbank
RheinAhrEifel eG
www.voba-rheinahreifel.de



Katharinenwestern übernehmen St. Elisabeth Alten- und Pflegeheim in Prüm

Weitere Einrichtungen in Daun und Kelberg – Konstruktive Gespräche führen zur Übergabe

Das St. Elisabeth Alten- und Pflegeheim in Prüm gehört nun zur Gesellschaft der Katharinenwestern mbH. Diese betreibt im Vulkaneifelkreis in Daun und Kelberg zwei weitere Altenpflegeeinrichtungen.

„Fruchtbare Gespräche haben zuletzt zwischen den Trägergeschäftsführungen zur Übergabe des St. Elisabeth Alten- und Pflegeheims in Prüm an die Gesellschaft der Katharinenwestern mbH geführt“, erläuterten Norbert Herrmann, der Geschäftsführer der Gesellschaft der Katharinenwestern mbH und Bernd Koch, Geschäftsführer der Caritas Träger-



Foto v.l.n.r.: Martin Lamsfuhs (Leitung St. Elisabeth Alten- und Pflegeheim), Dipl.-Kfm. Bernd Koch (Geschäftsführer Caritas Trägergesellschaft West), Michael Förster (Prokurist Gesellschaft der Katharinenwestern mbH), Norbert Herrmann (Geschäftsführer Gesellschaft der Katharinenwestern mbH) und Uwe Szymanski (Kfm. Direktor St. Joseph-Krankenhaus Prüm)

gesellschaft West (ctw) und des St. Joseph-Krankenhauses.

Übernahme zum Jahresbeginn

Die Übernahme erfolgte zum Jahresbeginn 2017. Das St. Elisabeth Alten- und Pflegeheim in Prüm verfügt über 60 Bewohnerplätze, aufgeteilt in 42 Einzel- und 9 Doppelzimmer. In ruhiger Innenstadtlage werden dort Leistungen der Kurzzeitpflege, der Verhinderungspflege sowie der vollstationären Pflege angeboten.

Das „Sankt Elisabeth“ passt sehr gut zu den Einrichtungen der Gesellschaft der Katharinenwestern mit ihrer Kern-

kompetenz in vielfältigen Angeboten der Pflege in der Region Westeifel. Die Zusammenarbeit mit dem St. Joseph-Krankenhaus Prüm bleibt bestehen, erklärten die Verantwortlichen.

1998 hatte die Caritas Trägergesellschaft West in Düren für das St. Joseph-Krankenhaus Prüm die Verantwortung übernommen, welches gleichzeitig die Trägerschaft für das Prümer Altenheim inne hatte.

Apelt
Ihr Fahrdienst für Manderscheid und die Vulkaneifel
☎ **0 65 99 / 92 78 500**
Krankenfahrten für alle Krankenkassen
z.B. zu Chemo, Bestrahlung, Dialyse, Operationen...
Seniorenfahrdienst zu Ärzten oder zum Einkaufen
auf Wunsch mit Begleitung
Großraumfahrten bis 8 Personen - jugendTAXI
europaweiter Kurierdienst - Busreisenzubringer



FLIESEN PLATTEN MOSAIK NATURSTEIN

FLIESENFACHGESCHÄFT

MARK SCHMITZ
Fliesenlegermeister

- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Verlegung



Im Bungert 3
54552 Schalkenmehren
Tel.: 06592-980444 Fax: 06592-980445

Besuchen Sie unsere
Sanitätshäuser in

Daun oder
Mayen



Sanitätsfachhandel
Orthopädietechnik
Orthopädieschuhtechnik
Rehatechnik
Kompressionsversorgung
Home-Care
Pflegehilfsmittel
Neurostimulation



Wirichstraße 9 · 54550 Daun
Tel. 0 65 92-33 69
Fax 0 65 92-98 01 29

Neustraße 20 · 56727 Mayen
Tel. 0 26 51-12 79
Fax 0 26 51-7 66 69

info@sh-wittlich.de
www.sanitaetshaus-wittlich.de

*Kommen Sie zur REHA
nach Bad Bertrich in die*



ELFENMAAR-KLINIK

**THERAPIEZENTRUM
für Orthopädie**

Gemeinsam mit Ihnen arbeiten wir auf allen orthopädischen Gebieten daran, Ihre Leistungsfähigkeit und Beweglichkeit wieder herzustellen! Z. B.:

- nach Kunstgelenkoperationen
- nach Wirbelsäulenoperationen od.
- nach Sport- oder Unfallverletzungen



Wir behandeln Sie nach Ihrem
Krankenhausaufenthalt:

- ambulant
- stationär oder
- stationär und ambulant kombiniert

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen!

Tel.: 02674 / 181-911 · Fax: 02674 / 181-999
info@elfenmaar-klinik.de · www.elfenmaar-klinik.de



Hausordnung

Stand: 01. März 2017

Geltungsbereich

Die Bestimmungen der Hausordnung gelten für alle Patientinnen und Patienten mit der Aufnahme in das Krankenhaus Maria Hilf; für die Besucher und sonstigen Personen wird die Hausordnung mit dem Betreten des Krankenhausgeländes verbindlich.

1. Anmeldung

Sie wird durch das Aufnahmebüro vorgenommen. Wenn sie noch nicht erfolgt ist, bitten wir Sie, sie nachzuholen; Sie können das Aufnahmebüro auch durch die Stationschwester benachrichtigen lassen. Lassen Sie sich bitte die Krankenhauszeitung aushändigen; Sie finden dort Wissenswertes über unser Haus.

2. Allgemeine Rechtsgrundsätze

Im Behandlungsvertrag bzw. in der Wahlleistungsvereinbarung wird auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) verwiesen. Bitte informieren Sie sich über diese für Sie wichtigen Regelungen. Falls es noch nicht geschehen ist, lassen Sie sich bitte eine Durchschrift der mit dem Krankenhaus abgeschlossenen Vereinbarung einschließlich der AVB aushändigen.

3. Ruhe und Ordnung im Haus

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, alle Einrichtungen des Hauses, insbesondere Toiletten und Bäder, pfleglich zu behandeln. Die Besucher bitten wir, das Bett nicht als Sitzgelegenheit zu benutzen. Das Umstellen oder Auswechseln von Einrichtungsgegenständen sowie das selbstständige Bedienen von Behandlungsgeräten ist nicht gestattet. Die Verpflegung des Patienten

richtet sich nach dem allgemeinen Speiseplan oder nach besonderer ärztlicher Verordnung z.B. bei Diäten. Andere Lebensmittel oder Getränke, als die durch das Krankenhaus angebotenen, sollten Sie nur zu sich nehmen, soweit ärztlicherseits dagegen keine Bedenken bestehen. Selbstverständlich dürfte es sein, Papier, Speise- und sonstige Reste nicht auf den Boden oder gar aus dem Fenster zu werfen, sondern die hierfür vorgesehenen Behältnisse zu benutzen. Speisereste dürfen aus hygienischen Gründen nicht aufbewahrt oder unsachgemäß entsorgt werden. Während der ärztlichen Visiten, der Behandlungszeiten, der Essenszeiten und der Nachtruhe ist die Anwesenheit der Patienten im Krankenzimmer verbindlich. Bitte wenden Sie nur die Arzneimittel an, die gemäß ärztlicher Verordnung verabreicht werden. Denken Sie bitte stets daran, dass gerade die Beachtung der letztgenannten Ratschläge im starken Maße über den Erfolg der ärztlichen Bemühen entscheiden. Es wird von allen Patienten erwartet, dass Sie auch im Interesse der anderen Kranken auf störende Geräusche, laute Unterhaltung, Zuschlagen von Türen u.ä. verzichten. Bitte achten Sie stets darauf, dass die Beleuchtung im Krankenzimmer nur bis zu einer vertretbaren Zeit eingeschaltet und zum anderen bei der Benutzung von Rundfunk- und Fernsehgeräten die Ruhe des anderen Patienten nicht beeinträchtigt wird. Die Patienten sollen sich mit dem Stationsarzt oder dem Pflegepersonal darüber abstimmen, ob sie aufstehen und das Krankenzimmer verlassen dürfen. Patienten mit Infektionskrankheiten dürfen nur mit Genehmigung des Arztes

das Krankenzimmer verlassen. Verschlussene Fenster in den Patientenzimmern sowie in den Aufenthaltsräumen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden. Spaziergänge außerhalb des Krankenhausgeländes bedürfen der besonderen Genehmigung Ihres Arztes. Hierbei sollten Sie bedenken, dass Sie sich jeden Versicherungsschutzes entheben und für evtl. auftretende Schäden selbst haften müssen.

4. Rauchen und Alkohol im Krankenhaus

Das Rauchen ist grundsätzlich im Krankenhaus verboten.

Soweit Sie auf das Rauchen nicht verzichten können, beachten Sie bitte, dass das Rauchen nur in den dafür besonders gekennzeichneten Bereichen außerhalb des Krankenhauses erlaubt ist. Auch der Konsum von Alkohol kann Ihre Genesung erheblich beeinträchtigen. Wir bitten Sie und Ihre Besucher daher, während der Dauer Ihres Aufenthaltes bei uns darauf zu verzichten.

5. Nachtruhe

Für Patienten ist in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr Nachtruhe.

6. Besucher

Ihre Angehörigen und Besucher sollten Sie darauf aufmerksam machen, dass schon im Falle von Erkältungskrankheiten für viele Kranke und Kleinkinder große Gefahren bestehen. Wir sehen uns daher gehalten, Kindern unter 14 Jahren bei Infektionsgefahr den Zutritt zu Wöchnerinnen- und Säuglingsabteilungen zu versagen.

7. Besuchszeiten

Da uns Ihre Besucher herzlich willkommen sind, haben wir auf eine starre Besuchszeitenregelung verzichtet. Die Häufigkeit und Dauer der Besuche muss sich jedoch nach Ihrem Befinden richten. Dabei bitten wir Sie, die Ruhezeiten (Punkt 5) zu beachten. Nach 20:00 Uhr sind Besuche nicht mehr möglich. Über die Besuchsregelung der

Intensivstation informiert Sie gerne die Stationsleitung. Ein Besuch ist hier nur für nahe Angehörige möglich. Besuchszeiten: 16:00 Uhr-18:00 Uhr.

8. Technik am Krankbett

Jedes Bett ist mit einer Patienten-Rufanlage ausgerüstet. In Ihrem Bedienungsgesamt finden Sie eine Ruftaste, mit der Sie das Pflegepersonal rufen können. Ebenfalls können Sie einen Ruf im Bad durch Betätigen der dort angeordneten Tastatur auslösen.

9. Krankenhauseelsorge

Seelsorger der verschiedenen Konfessionen besuchen die Kranken gern auf Wunsch. Sprechen Sie bitte die Mitarbeiter der Stationen an – sie stellen den Kontakt zur Krankenhauseelsorge oder den Seelsorgern der Pfarreien her. Unterstützung bei der Begleitung Schwerkranker erhalten Sie durch geschultes Personal der Stationen und durch ambulante Hospizkräfte. Eine Hospizschwester bietet eine regelmäßige Sprechstunde im Krankenhaus an. Auch hier stellen wir gerne den Kontakt her.

10. Heilige Messen

In der Kapelle des Konventhauses (Krankenhaus über 6. Stock erreichbar) ist täglich, außer samstags, um 09:00



Uhr heilige Messe. Heilige Messen in der Krankenhauskapelle (1. Stock) finden jeden Samstag um 18:15 Uhr statt. Besondere Messen werden im Pfarrbrief bekanntgegeben.

11. Krankenkommunion

Krankenkommunion wird nach der Samstagsmesse zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr ausgeteilt. Besteht darüber hinaus der Wunsch zum Empfang der Sak-

ramente – Eucharistie, Beichte, Krankensalbung, kann über die Stationsleitung ein Termin vereinbart werden.

12. Patientenführsprecher

Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter ist ehrenamtlicher Patientenführsprecher. Patientenbeschwerden und Anregungen können schriftlich in den entsprechenden Briefkasten vor den Aufzügen im Erdgeschoss eingeworfen werden. Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter, Abt-Richard-Str. 8, 54550 Daun, Tel.: 06592/9610-0. Gesprächstermine nach Vereinbarung.

13. Sozialdienst/ Überleitungsdienst

Beratung und Informationsvermittlung durch die Pflegeüberleitung Fr. Margarethe Neisemeyer, Tel.: 06592/715-2081 u. Fr. Hildegard Domenghino, Tel.: 06592/715-2082 oder durch unsere Dipl.-Sozialarbeiterin (FH) Fr. Barbara Dux-Kron, Tel.: 06592/715-2083

14. Telefon

Auf Wunsch können Sie in unserem Aufnahmebüro Telefon anmelden. Die Benutzung von Mobiltelefonen (Handys) ist ausschließlich zum Zweck des Telefonierens erlaubt; das Fotografieren sowie Film- und Sprachaufnahmen sind mit Rücksicht auf die gesetzlich geschützten Persönlichkeitsrechte der Mitpatienten nicht gestattet. Bei Nichteinhaltung müssen Sie damit rechnen, dass Ihr Mobiltelefon bis zu Ihrer Entlassung durch uns verwahrt wird und aufgezeichnete Bild- bzw. Sprachdateien gelöscht werden. Im Bereich des OPs und der Intensiv- oder Wachstation ist die Benutzung von eigenen Mobiltelefonen generell untersagt.

15. Fernsehen

Auf Wunsch können Sie in unserem Aufnahmebüro ebenfalls einen Fernsehanschluss mit Kopfhörer erhalten.

16. Krankenhaus-Cafe

Im Erdgeschoss unseres Hauses ist unser Krankenhaus-Café mit Kiosk. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08:00 - 19:00 Uhr, Samstag 12:00 - 18:00 Uhr, Sonntag - Feiertag 12:00 - 18:00 Uhr

17. Kostenregelung

Was die finanziellen Regelungen Ihres Aufenthaltes bei uns anbelangt, bitten wir Sie, die näheren Einzelheiten aus den AVB einschließlich der dortigen Anlagen zu entnehmen (s. Aushang Patientenverwaltung). Bei selbstzahlenden Patienten bitten wir um eine angemessene Vorauszahlung in Höhe der Kosten für 10 Pflege tage, bei längerem Aufenthalt auch um Zwischenzahlungen, soweit keine Kostenübernahmeerklärung Ihrer privaten Krankenversicherung vorliegt.

18. Entlassung

In der Regel ist die Entlassung der Patienten geplant und Sie werden vorweg, meistens am Vortag informiert. Die Entlassung wird überwiegend am Vormittag erfolgen. Anschließend haben die Patienten die Möglichkeit, direkt ihren Hausarzt aufzusuchen oder den Hausbesuch des Arztes zu organisieren. Rezepte oder Verordnungen können dann direkt vom Hausarzt ausgestellt werden. Bitte informieren Sie Ihre Angehörigen über Ihre Entlassung. Fahrdienst nach Hause oder zum Hausarzt müssen von Ihnen bzw. Ihren Angehörigen organisiert werden. Ausnahme: Geplante Transporte durch den Rettungsdienst. Wenn Sie entlassen sind, vergessen Sie bitte nicht Ihre Abmeldung im Aufnahmebüro im Erdgeschoss. Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 7:00-16:00 Uhr, Freitag 7:00-15:30 Uhr, Samstag 8:30 - 13:30 Uhr

19. Verkehr auf dem Krankenhausgelände

Auf dem Krankenhausgelände und den zum Krankenhaus gehörenden Parkflächen gilt die Straßenver-

kehrsordnung. Durch das Befahren des Krankenhausgeländes bzw. durch das Abstellen von Fahrzeugen darf keine Beeinträchtigung des Krankenhausbetriebes entstehen. Nicht gestattet ist insbesondere

- das Laufenlassen der Motoren abgestellter Fahrzeuge
- das laute Zuschlagen der Türen, lautes Spielen von Radiogeräten.

Das gesamte Krankenhausgelände darf nur im Schrittempo befahren werden. Fahrzeuge dürfen nur auf den dafür besonders ausgewiesenen Flächen abgestellt werden. Die Zugänge zu den Gebäuden sind in jedem Falle freizuhalten. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen werden die Fahrzeuge auf Kosten des Eigentümers entfernt.

20. Eingangsbereich

Flucht- und Rettungswege sind freizuhalten. Daher ist das Rauchen sowie der Aufenthalt im Eingangsbereich und der Rampe verboten. Wir verweisen hier auch auf Punkt 4.

21. Filmaufnahmen

Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, bedürfen der vorherigen Erlaubnis der Krankenhausleitung sowie der betreffenden Patienten. An einigen Stellen haben wir zu Ihrer Sicherheit Überwachungskameras installiert.

22. Haftung

Der Patient bzw. der Besucher haftet dem Krankenhaus für die durch ihn verursachten Schäden.

Wertsachen jeglicher Art und größere Bargeldsummen sollen nicht mit in das Krankenhaus gebracht werden. Behalten Sie bitte während Ihres Krankenhausaufenthaltes nur die Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände mit auf der Station, die Sie für die Zeit im Krankenhaus benötigen; was Sie momentan nicht benötigen,

sollten Sie Ihren Angehörigen mit nach Hause geben, dazu zählen auch Geld- und Wertgegenstände. Für mitgebrachte Wertsachen und für Bargeld haftet das Krankenhaus nur, soweit Sie in der Krankenhaus-Verwaltung gegen Empfangsbestätigung in Verwahrung gegeben wurden. Gegenüber Patienten, die die Behandlung eigenwillig abbrechen, trägt das Krankenhaus keinerlei Haftung für darauf entstehende Folgen.

23. Zuwiderhandlung

Bei wiederholten oder groben Verstößen gegen die Hausordnung, können Patienten und Begleitpersonen aus dem Krankenhaus ausgeschlossen werden. Gegen Besucher oder andere Personen kann ein Hausverbot ausgesprochen werden.

24. Sonstiges

Vergessen Sie bitte nicht, ausreichend Schlafanzüge/Nachthemden und Handtücher mitzubringen, ebenfalls Toilettensachen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, das Sie unserem Anliegen entgegenbringen. Soweit die Hausordnung Ihre persönliche Freiheit einschränken sollte, geschieht dies zu Ihrem Wohl und dem Ihrer Mitpatienten. Wir versichern Ihnen, dass wir uns große Mühe geben, Ihnen den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu gestalten. Sollten Sie jedoch irgendwelche, Sie belastenden Vorkommnisse feststellen, was bei einer personellen Vielschichtigkeit eines Krankenhauses trotz bestehender Weisungen immer möglich ist, wollen Sie dies bitte der leitenden Stationschwester, dem Arzt oder der Verwaltung mitteilen.

Die Seite mit Humor ...

Die nächste Hauszeitung des Krankenhauses Maria Hilf erscheint im Juni 2017



Aufgeregt ruft eine Mutter den Arzt an: „Herr Doktor, was soll ich tun, mein Sohn hat Zement gegessen.“
„Vor allem“, sagt der Arzt, „geben Sie ihm nichts zu trinken!“

„So geht das nicht, mein Lieber!“ herrscht der Arzt seinen Patienten an. „Sie begleichen die Rechnung mit einem Scheck und der kommt prompt zurück.“
„Na, so ein Zufall, Herr Doktor, mein Rheuma auch!“

„Du studierst jetzt schon im 16. Semester Medizin, mein Sohn. Wann denkst du eigentlich, mal Arzt zu werden?“
„Ach Papa, ich lasse mir absichtlich Zeit mit dem Studium. Die meisten Patienten haben einfach mehr Vertrauen zu älteren Ärzten.“

Fragt der Oberarzt seinen Patienten: „Wie sind Sie denn mit Ihrem neuen Hörgerät zufrieden?“
„Sehr, Herr Doktor. Ich habe mein Testament schon fünfmal geändert.“

Zitat:

„Wer mit allem Tun und Sinnen immer in die Zukunft starrt, wird die Zukunft nie gewinnen und verliert die Gegenwart.“

Julius Wolff

Rätsel:

Drei Damen treffen sich zu einer Sitzung: Frau Rot, Frau Weiß und Frau Grün. Eine der Damen stellt fest: „Das ist aber merkwürdig, eine von uns trägt eine rote, eine andere eine weiße und die dritte eine grüne Bluse.“ „Das ist wirklich erstaunlich“, meint die Dame mit der roten Bluse, „denn keine trägt die Bluse, welche ihrem Namen entspricht.“ „Das stimmt“, ergänzt Frau Weiß. Welche Dame trägt welche Bluse?

Lösungswort: Frau Weiß trägt grün, Frau Rot trägt weiß und Frau Grün trägt rot. Erklärung: Wenn keine Dame die Bluse trägt, die ihrem Namen entspricht, kommen für die Farbe „rot“ nur Frau Grün und Frau Weiß in Frage. Da Frau Weiß aber den Satz von der Frau mit der roten Bluse „ergänzt“, kann sie selbst nicht die rote Bluse tragen. Also trägt Frau Grün die rote Bluse. Die weiße Bluse kann dann nur noch von Frau Rot getragen worden sein und die grüne Bluse von Frau Weiß.



	K	R		B		G		A			
	R	A	L	L	E		R	I	N	N	E
R	A	D	I		S		A	N	G	S	T
	L	I		P	A	S	S	E		T	
	L	E	N	I	N		H		A	I	A
Y	E	N		E		A	A	C	H	E	N
			S	P	E	R	L	I	N	G	
	E	V	A		D	A	M		D		G
E	M	I	L	E		L		T	U	E	R
	A		B		P	I	R	A	N	H	A
F	I	N	E	S	S	E		I	G	E	L
	L	A									

Auflösung des Kreuzworträtsels von Seite 34

Lösungswort:
MANDARINE

Josef Lorse
Schlosserei-Metallbau

Schlosserarbeiten - Reparaturen - Schweißtechnik

Kapellenstraße 13 · 54550 Daun-Weiersbach
Tel. 0 65 96 / 10 44 · Fax 0 65 96 / 16 01 61

Pflege zu Hause

AMBULANTER ALTEN- UND KRANKENPFLEGEDIENST



IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE VERSORGT SIE EIN KLEINES TEAM AUS EXAMINIERTEN FACHKRÄFTEN. DIE PFLEGE WIRD INDIVIDUELL AUF IHRE WÜNSCHE ANGEPASST, DAMIT SIE SO LANGE WIE MÖGLICH IN IHRER VERTRAUTEN UMGEBUNG (IHREM ZUHAUSE)BLEIBEN KÖNNEN.

- **KRANKEN- UND ALTENPFLEGE**
(GRUNDPFLEGE UND BEHANDLUNGSPFLEGE)
- **BERATUNG ÜBER DIE PFLEGEVERSICHERUNG**
- **KOOPERATION MIT ANDEREN DIENSTEN**
(STOMABERATUNG, MED. FUSSPFLEGE, HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG, WUNDVERSORGUNG, KRANKENGYMNASTIK, ESSEN AUF RÄDERN, FRISEUR, ...)

*durch examiniertes
Fachpersonal*

RUFEN SIE AN, WIR BERATEN SIE GERNE!

TELEFON 0 65 91/39 49

TELEFAX 0 65 91/98 56 23

HANDY 0171/78 44 868



MARION SCHNEIDER

UNTERE FÖHR 8 · 54570 NEROTH



Infos
aus erster Hand
für Patienten
& Angehörige

In der Krankenhaus-Cafeteria
(5. Etage des Krankenhauses)

Beginn: 18.00 Uhr

Parken und Eintritt frei!



In Zusammenarbeit mit dem
Gesundheitsamt, der Kreisärzteschaft,
den Selbsthilfegruppen und GesundLand
Vulkaneifel sowie dem Förderverein
Krankenhaus Daun.

Montag,
10.04.

Divertikelerkrankungen

Dr. med. Alfred Kuckartz, Chefarzt Chirurgie und Dr. med. Christos Vasilopoulos, Oberarzt Chirurgie;
Krankenhaus Daun

Montag,
08.05.

Verengung der Halsschlagader

Klaus-Peter Arenth, Oberarzt Gefäßchirurgie; Krankenhaus Daun

Montag,
12.06.

Fibromyalgie (auf Initiative der SHG Fibromyalgie)

Dr. Oliver Ploss, Heilpraktiker, Apotheker; Ibbenbüren

Montag,
14.08.

Die kindliche Wirbelsäule

PD Dr. med. Sebastian Fürderer, Chefarzt Orthopädie; Krankenhaus Daun

Montag,
11.09.

Therapie der Nierensteine

Dr. med. Franz Spies, Chefarzt Urologie; Krankenhaus Daun

Montag,
09.10.

Darmkrebs

Prof. Dr. med. Thomas Marth, Chefarzt Innere Medizin; Krankenhaus Daun

Montag,
13.11.

Nahrungsmittelunverträglichkeit

Dr. med. Katja Eggeling, Oberärztin Innere Medizin; Krankenhaus Daun

Montag,
11.12.

„Digitaler Burn-out“

Dr. med. Michael Rolffs, Chefarzt Akutpsychosomatik; Krankenhaus Daun/AHG Kliniken Daun